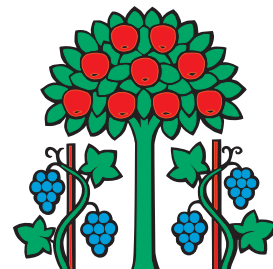


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // Januar/Februar 2025



 **Hasler**
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60

-  Gartenplanung
-  Gartenbau
-  Gartenunterhalt
-  LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände

Marcel Kägi
Geschäftsführer




trendhaus immobilien

4312 Magden | 079 242 70 39
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell
persönlich
transparent



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei - Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com

www.hofbeck-rosenau.com



Hofbäckerei
Rosenau



Applicasa
Malergeschäft GmbH

Innere und äussere Malerarbeiten / Gipserarbeiten /
Dekorative Techniken

4312 Magden / 076 803 40 47/ www.applicasa-maler.ch

 **avenaris**
Immobilien

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf



Wir drucken **nicht nur** die Magdener Dorfzytig!

Sparrn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@spandruck.ch | www.spandruck.ch

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Ein weiteres und für dieses Jahr letztes Mal können wir Ihnen dank zahlreicher Einsendungen einen Rückblick auf das vergangene Jahr und zugleich einen Ausblick auf das kommende Jahr bieten.

Die erste Rubrik ist wie gewohnt die **Gemeinde** (ab S. 5): Das Wichtigste dürfte hier die neue Zusammensetzung des Gemeinderats und die damit zusammenhängende Ressortverteilung sein. Des Weiteren finden Sie einen Bericht über den am 3. Juni 2024 in Angriff genommenen Werkhofneubau.

Unter der **Vereinsrubrik** (ab S. 16) blickt der **Schützenverein** auf ein Jahr zurück, in dem es nicht immer wie gewünscht für die Schützen lief, gleichzeitig schauen sie aber auch mit Stolz auf das an Wettschiessen Erreichte zurück. Nun gehen sie mit Zuversicht in die Wettkampfsaison 2025 und freuen sich schon jetzt auf den «Fondueplausch» am 8. Februar.

Der Damenturnverein Magden verdient es, hier besonders hervorgehoben zu werden, feiert er doch 2025 sein hundertjähriges Bestehen! Wir gratulieren!

Der **Männerchor Magden** blickt einerseits auf das kommende Jahr voraus – so dürfen wir uns schon einmal auf das Frühlingskonzert und auf ein weiteres Fischessen freuen –, andererseits wirft er aber auch einen Blick auf seine nicht wenigen Highlights dieses Jahres.

Die **Senioren für Senioren** (S. 30) hatten im März das Seniorentheater Riehen mit dessen Komödie «Könne Si koche?» zu Besuch. Wie uns weiter berichtet wurde, sei für kommenden Februar ein weiterer Auftritt, erneut im Gemeindesaal, dieses beliebten Theaters eingeplant.

Der **Naturschutzverein** (S. 29) lud für den 29. September zu einem Pilzspaziergang, auf dessen Zielgerade ein Pilzrisotto auf die Teilnehmer/-innen wartete. «Lecker, lecker!»



Schnee breitet den Mantel der Stille über die Natur, man hört das Knirschen der Schritte nur.

Bild S. Benz, Zitat: Kühn-Görg, Monika

Am 16. November hat ganz traditionell ein weiteres Mal das allseits beliebte **Kerzenziehen** auf dem Hirschenplatz (S. 30) stattgefunden. Wem's beim Kerzenziehen nicht so doll lief, der konnte sich bei einem Glas Glühwein und in netter Gesellschaft darüber hinwegtrösten.

Die **Wygarte-Chuchi** (S. 42) trägt Spaghetti mit Chili, Kürbis und Pancetta auf, um für uns dieses Jahr gastronomisch ausklingen zu lassen.

Das Dorfzeitungsteam bedankt sich bei unseren Mitgliedern, den Vereinen, Inserenten, der Gemeinde und bei all jenen, die ein weiteres Jahr lang auf die eine oder andere Weise am Gelingen der Zytig Anteil hatten.

Frohe Festtage und auf ein Neues im 2025!

Impressum

Ausgabe Nr. 102

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Magdener Dorfzytig, 4312 Magden

www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch

061 921 71 50 (Georg Hünemann)

Vorstand: Georg Hünemann, Präsident,
Marcel Christen, Hans Oesch, Elke Mayer-Hünemann

Inserate: Hans Oesch, Daniel Staub

Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn,
Georg Hünemann, Robert Kaiser, Hans Oesch,
Monika Schätzle, Edi Steiner, Franz Sutter

Website: Patrik Benz

Zustelldienst: Post Magden

Layout & Druck: Sparrn Druck + Verlag AG

Auflage: 1850 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 15
Spruch des Monats	9
Vereine	16 – 30
Kirchen	31
Schule	32 – 34
Verschiedenes	36 – 41
Publireportage	39
Rezept des Monats	42
Inserentenverzeichnis	43



Ich sehe Dich
ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



MEHR VOM LEBEN SEHEN.



VERONESI OPTIK

WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



KYM Innenarchitektur
Schreinerei
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.
Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

www.kym.swiss



VINAIOLE
WEIN & GENUSS

VINAIOLE
WEIN & GENUSS
Hauptstrasse 12
4312 Magden

Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage:
vinaiole.ch



vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.

renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

**Für Haus- und Gebäudetechnik
beraten wir Sie gerne.**

061 836 99 66
ruther.ch



Das 100–Punkte-Quiz in der 100. Ausgabe der Magdener Dorfztyig

Die glücklichen Gewinnerinnen des 100-Punkte-Quiz durften im beeindruckenden Weinkeller des Restaurants Farnsburg ihre Preise in Empfang nehmen. Die drei Teilnehmerinnen mit den meisten Punkten bekamen Gutscheine überreicht, die je zur Hälfte von den Restaurants und vom Verein Magdener Dorfztyig gesponsert wurden.

Herzlichen Dank fürs Mitmachen! Viel Freude und Genuss beim Einlösen der kulinarischen Gutscheine.

1. Preis Frau Niva Tramacere:

Übernachtung mit Frühstück für 2 Personen auf der Farnsburg in Ormalingen

2. Preis Frau Claudia Schüpbach:

Gutschein für ein Essen für 2 Personen im Restaurant Blume in Magden

3. Preis Frau Lilian Dillier:

Gutschein für ein Essen für 2 Personen im Restaurant Rössle in Buus

Ebenso ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren!



Marc Staub von der Farnsburg überreicht den Gutschein für den 1. Preis an Niva Tramacere, Monika Schätzle überreicht den beiden anderen Gewinnerinnen Claudia Schüpbach und Lilian Dillier kulinarische Gutscheine.

Instandstellung diverser Sitzbänke

Text und Bilder: Roger Sprenger

Der Werkhof Magden hat folgende Sitzbänke wieder instand gestellt:



Kräuterlehrpfad beim Felsenkeller Feldschlösschen in Richtung Rheinfelden



Reservoir Galgen

Veranstaltungen in Magden

Eine Liste der Anlässe in Magden findet sich auf der Internetseite der Gemeinde www.magden.ch im Menü unter der Rubrik «Aktuelles». Dort können Sie auch gezielt nach einem Datum, der Kategorie oder dem Veranstaltungsort suchen.

Voraussetzung ist, dass die Veranstalter eines Anlasses diesen auch auf magden.ch publiziert haben.



Arbeitsjubiläen der Gemeinde Magden 2024

Text: Mael Ehrhard

Nicole Arnold

15 Jahre Einwohnerdienste Magden

Am 1. April 2009 trat Nicole Arnold ihre Stelle als Leiterin der Einwohnerdienste in Magden an.

Nicole übernahm zusätzlich einige Aufgaben der Kanzlei und erlebte in den ersten Jahren die komplette Registerharmonisierung. Die Digitalisierung habe ihre Arbeitsweise positiv verändert: Während zu Beginn viele Aufgaben auf Papier erledigt wurden, geschieht dies mittlerweile zum Grossteil digital.

Das Bestattungswesen empfindet Nicole als besonders bewegend. Die Vorstellung, dass alle Menschen nach dem Ableben gleich sind, empfindet sie als schönen Gedanken.

Im Jahre 2015 und 2019 erblickten die Töchter von Nicole das Licht der Welt, infolgedessen war ihr die Leitung der Einwohnerdienste im Vollzeitpensum nicht mehr möglich. Daher ist Nicole zwischenzeitlich als stellvertretende Leiterin in einem Teilzeitpensum von 40 % angestellt.

Vor dem Stellenantritt in Magden arbeitete Nicole im Stadtbüro Rheinfelden. Ihr gefiel zwar die Arbeit, doch sie sehnte sich nach einer Tätigkeit in einer kleineren Gemeinde und einem kleineren Team.



Foto: Lara de Jong

Die Zeit nach der Kündigung in Rheinfelden und vor dem Stellenantritt in Magden nutzte Nicole für einen einmonatigen Aufenthalt in Peru, der ihr immer noch in bester Erinnerung ist.

Das Team sowie die angenehme Arbeitsumgebung haben dazu beigetragen, dass sich der Arbeitsplatz für Nicole wie ein zweites Zuhause anfühlt. Unvergessen sind die zahlreichen Ski-Weekends, die ihr immer viel Spass gemacht haben, sowie andere Highlights und lustige Momente im und rund ums Dorf.

Carole Schmid

15 Jahre Abteilung Finanzen



Foto: Willi Baldinger

Am 15. Juli 2009 trat Carole Schmid ihre Vollzeitstelle als stellvertretende Leiterin der Abteilung Finanzen in Magden an.

Die wohl grösste Umstellung, welche Carole miterlebt hat, war der Wechsel vom Rechnungssystem HRM1 auf HRM2. Neben personellen Veränderungen war auch die neue Lehrlingsreform BiVo 2023 eine Herausforderung, die ihre Rolle als Praxisbildnerin beeinflusst hat.

Ihr erster Lernender, Severin Isler, ist mittlerweile der Verwaltungsleiter von Magden. Carole schmunzelt und sagt mit einem Zwinkern: «Früher war es genau umgekehrt. Severin musste nach meiner Pfeife tanzen – heute funktioniert das Spiel andersherum.»

Vor dem Stellenantritt in Magden absolvierte Carole einen sechsmonatigen Sprachaufenthalt in Australien. Die Faszination fürs Reisen und das Interesse am Kennenlernen fremder Kulturen hat Carole bis heute nicht verloren.

Carole wusste bereits während dem Aufenthalt in Australien, dass sie eine Rückkehr auf die Gemeindeverwaltung anstrebte. Den passenden Job fand sie schlussendlich in Magden. Die Grösse der Gemeinde sowie der Belegschaft waren ausschlaggebende Punkte. Auch die Vielseitigkeit der Arbeiten führte dazu, dass sich Carole schlussendlich für das Stellenprofil in Magden entschied.

Die 15 Jahre seien wie im Flug vergangen. Sie arbeitet nach wie vor sehr gerne hier in Magden. Obschon sie, im Vergleich zu anderen Abteilungen, eher weniger direkten Kundenkontakt hat, schätzt sie die Begegnungen sehr, insbesondere, wenn gemeinsam eine Lösung für das vorgebrachte Anliegen gefunden werden kann.

Anita Lützelschwab

30 Jahre Liegenschaftsunterhalt Magden

Im Sommer 1993 arbeitete Anita Lützelschwab das erste Mal für die Gemeinde Magden. Dies auf Anfrage von Walter Holer und anlässlich der Schulhausgrundreinigung während den Sommerferien.

Am 1. Januar 1994 wurde Anita schlussendlich im Stundenlohn angestellt. Die Anstellung zum damaligen Zeitpunkt war auf die Erweiterung der Schulanlage zurückzuführen. Da Anitas Kinder selbst die Schule besuchten, entschied sie sich, diese Herausforderung anzunehmen. In den vergangenen Jahren wurden zum einen neue öffentliche Liegenschaften erstellt, zum andern haben der Reinigungsaufwand und die Bevölkerungszahl zugenommen. So ist Anita zwischenzeitlich als Mitarbeiterin des Liegenschaftsunterhalts in einem Pensum von 90 % beschäftigt.

Auch wenn sich der Körper nach strengen und langen Arbeitstagen immer häufiger meldet, arbeitet Anita nach wie vor sehr gerne in Magden. Die Zusammenarbeit mit den Arbeitskollegen und -kolleginnen bereitet ihr grosse Freude. Besonders gerne arbeitet Anita im Gemeindesaal, da sie hier den Kontakt zur Dorfbevölkerung pflegen kann. Sie schätzt ebenfalls, dass das Arbeitsergebnis täglich mittels Vorher-Nachher-Vergleich ersichtlich ist.

Weniger toll empfindet Anita, dass die Freundlichkeit eher abnehmend sei. So sei ein Grüssen heute nicht mehr selbstverständlich. Auch bedaure sie, dass durch die Digitalisierung in einigen Bereichen das persönliche Gespräch verschwindet. Sie ist nicht unglücklich darüber, dass sie sich nicht mit digitalen Arbeiten befassen muss.

Als grösste Veränderung beschreibt Anita den Wechsel von Walter Holer zu Christof Stalder: Nach 18 Jahren enger Zusammenarbeit mit Walter Holer musste sich Anita zuerst an die neuen Arbeitsabläufe und Strukturen gewöhnen. Heute funktioniert die Zusammenarbeit jedoch einwandfrei.

Humor ist für Anita ein wichtiger Teil ihres Lebens. Wörtlich genommen wurde dies auch schon auf ihrem Rücken ausgetragen. So musste sie nach einem schönen Arbeitstag feststellen, dass ihr Rucksack schwerer als gewöhnlich war. Zu Hause stellte sie grinsend fest, dass ihr jemand Steine im Rucksack versteckt hat. Als schuldig entpuppte sich am nächsten Tag Erich Schweizer. Es war einer von vielen Streichen, die er sich erlaubt hat. Anita war, nach eigenen Beschreibungen, stets das Opfer und NIE die Täterin.

Trotz der Albereien freut sich Anita sehr, wenn Erich im gestrengen Ruhestand Zeit findet, um auf einen Besuch vorbeizukommen.

Eine weitere Anekdote aus dem Arbeitsalltag, die Anita immer in Erinnerung bleiben wird, ist, als eine Putzmaschine zum Rodeo-Reiten missbraucht wurde. Namen will sie keine nennen – Videos seien jedoch vorhanden, fügt sie mit einem Zwinkern an.



Foto: Angela Murzio

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat.
Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen.
Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag.
Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins.
Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als
Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über
info@dorfzeitung-magden.ch



Tel: 079 738 14 96
kontakt@co-bra.ch
www.co-bra.ch

dipl.Fusspflegerin
Gaispelweg 9
4312 Magden

Ich mache auch gerne mobile Hausbesuche



Wohlfühl-
momente in
33 °C warmer
Rheinfelder
Natursole

SOLEBAD EDEN

SOLEBAD & SPA EDEN | Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 24 24 | eden@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch



HONDA
Best Hybrid Technology



ferocar
MAGDEN

HONDA-LOKALVERTRETUNG
FEROCAR AG
Waldweg 27, 4312 Magden
T 061 841 00 55, info@ferocar.ch

RAIFFEISEN



100 Jahre Raiffeisenbank Möhlin

Der Mittagstisch in Magden hat gestartet

Text: Roger Sprenger

Bilder: Willy Baldinger

Am 28.10.2024 hat das Team um Chantal Tschannen den Betrieb des Mittagstisches in Magden aufgenommen. Dieser findet montags und dienstags statt. Auf der Homepage www.schulemagden.ch finden Sie alle relevanten Informationen, Kontaktdaten, Betreuungszeiten und Tarife, Anmeldeformular usw.

Anmeldungen sind fortlaufend möglich – das Betreuungsteam freut sich auf Sie.



Chantal Tschannen (Leitung) startet den Combi-Steamer.



V.l.n.r: Bëa Bieber (Dachverband Tagesstrukturen Mittagstisch Aargau), Roger Sprenger (Gemeinderat), Kim Vignogna (Team), Chantal Tschannen (Leitung), Manuela Wiedermann (Leitung Stv.), Nadja Wenger (Team), Araz Abram von Zaraz Rheinfelden (Caterer)

Spruch des Monats

«Wenn man zu mir jeden Tag über ein und dasselbe in der gleichen Tonart spricht, werde ich wild.»

Anton Pawlowitsch Tschechow (1860 – 1904)

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch



Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

**RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN**



Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo

T +41 61 831 45 45
Brodlaube 28
4310 Rheinfelden

MERRY CHRISTMAS
& HAPPY NEW YEAR

www.rinaudo-kiss.ch

70 1953-2023
JAHRE GERSBACH



Seit siebenzig Jahren haben wir
Spass am Nass

Gersbach
Sanitär · Heizung

Gersbach AG
061 836 88 22

Gerstenweg 1
4310 Rheinfelden

info@gersbach-ag.ch
www.gersbach-ag.ch



Rössli Buus

Fam. R. & S. Zumbrunn-Velazques

Das Dorfbeizli in Buus mit mexikanischen Spezialitäten.
Catering und Take away möglich

Informationen zu unseren Anlässen:
www.roessli-buus.ch | Tel. 061 841 12 31

Ruhetag Mo/Di



BAUHASE AG
weiss wie der Hase läuft

Unsere Dienstleistungen: An- + Umbauten | Kundenmaurerel |
Umgebungsarbeiten | Transporte | Kranarbeiten

Wintersingerstrasse 14 | 4312 Magden | 079 267 69 44 | bauhase@bluewin.ch

Gemeinderatszusammensetzung / Ressortverteilung ab 01.01.2025

Text: Severin Isler

Bilder: Willi Baldinger

Der langjährige Gemeinderat und Gemeindeammann André Schreyer hat per 31. Dezember 2024 demissioniert. Carole Binder-Meury und Bruno Blind übernehmen ab 01.01.2025 neu die Ämter als Gemeindepräsidentin und Vizepräsident. Patrick Heilmann wurde neu als Mitglied des Gemeinderates gewählt. Da der Gemeinderat als Kollegialbehörde nach dem Ressortprinzip organisiert ist, wurde im November eine konstituierende Sitzung des designierten Gemeinderates durchgeführt, respektive die Ressorts per 01.01.2025 neu verteilt.



Gruppenfoto des designierten Gemeinderates: v.l.n.r Roger Sprenger (Gemeinderat), Bruno Blind (Vizepräsident), Patrick Heilmann (Gemeinderat), Carole Binder-Meury (Gemeindepräsidentin), Thomas Henzel (Gemeinderat), Severin Isler (Gemeindeschreiber I)

Foto: Willi Baldinger

Gemeinderat	Ressort	Stellvertretung
Gemeindepräsidentin Carole Binder-Meury 	– Präsidiales – Information und Kommunikation – Verwaltung und Personal – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Schulwesen – Frühe Förderung – Kinder und Jugend – Polizei	– Bruno Blind – Bruno Blind – Bruno Blind – Bruno Blind – Bruno Blind – Bruno Blind – Bruno Blind – Thomas Henzel

Gemeinderat	Ressort	Stellvertretung
Vizepräsident Bruno Blind 	– Tiefbau – Wasserversorgung – Landwirtschaft und deren Infrastruktur – Abwasserbeseitigung / ARA – Orts- und Raumplanung – Verkehr	– Thomas Henzel – Thomas Henzel – Roger Sprenger – Roger Sprenger – Patrick Heilmann – Patrick Heilmann

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Ich will daheim
wohnen bleiben.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.

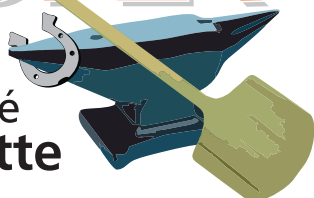


Tel 061 516 55 25
www.homeinstead.ch

**Home
Instead.**
Zuhause umorgt

AUKOFER

Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**



Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



**Ihr Vierbeiner liegt
Ihnen am Herzen.**

Wir versichern ihn.

Christian Bär, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 061 836 91 47, christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur
Rheinfelden
Roger Schneider
[mobiliar.ch/
rheinfelden](http://mobiliar.ch/rheinfelden)

die Mobiliar

102.000



Neu Kindertagesstätte
Taavi

Für Kinder ab 3 Monaten bis und mit 2 Klasse
Exklusives Angebot für Kinder aus Magden:
Tagesbetreuung sowie Fahrdienst in den
Kindergarten und Schule

Lindenweg 1a, 4464 Maisprach
www.kita.taavi.ch



Renovationen
Reparaturen
Innenausbau
Parkettböden

Beratung
Korkböden
Fenster
Küchen

**Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch**

Für natürliches Wohnen



Gemeinderat	Ressort	Stellvertretung
Gemeinderat Roger Sprenger 	– Asyl-, Sozial- und Fürsorgewesen – Einbürgerungswesen – Familien-, Heim- und Tagespflege – Abfallentsorgung – Natur- und Umweltschutz – Wald und Ortsbürger – Feuerwehr	– Carole Binder-Meury – Carole Binder-Meury – Carole Binder-Meury – Patrick Heilmann – Patrick Heilmann – Patrick Heilmann – Thomas Henzel



Gemeinderat	Ressort	Stellvertretung
Gemeinderat Thomas Henzel 	– Hochbau – Energie – Militär und Zivilschutz – Gesundheit und Alter	– Bruno Blind – Roger Sprenger – Roger Sprenger – Patrick Heilmann



Gemeinderat	Ressort	Stellvertretung
Gemeinderat Patrick Heilmann 	– Finanzen – Liegenschaften und Areale – Kultur und Vereine – Sport	– Roger Sprenger – Roger Sprenger – Carole Binder-Meury – Carole Binder-Meury

Personelle Veränderungen im technischen Dienst

Text: Severin Isler

Bilder: Willi Baldinger

Raphael Jaggi

Stellvertretender Leiter des Liegenschaftsunterhaltes



Im Jahr 2025 sind Veränderungen im Bereich Liegenschaftsunterhalt angezeigt. So stehen neue Reinigungs- und Unterhaltsmassnahmen für das Schwimmbad, den neuen Werkhof und das sanierte Feuerwehrmagazin an. Weiter wurden Aufgaben im technischen Dienst umverteilt sowie der zusätzliche Ferienanspruch der Werkhof- und Liegenschaftsunterhaltsmitarbeitenden berücksichtigt.

Das zusätzliche Pensum wurde im Rahmen des Budgets 2024 genehmigt, respektive in diesem Zusammenhang den Stimmberechtigten an der Einwohnergemeindeversammlung vom 01.12.2023 erläutert und zur Genehmigung beantragt.

Der Gemeinderat freut sich, dass die ausgeschriebene Stelle mit stellvertretender Leitungsfunktion, intern per 1.11.2024, mit Raphael Jaggi besetzt werden konnte. Raphael ergänzt somit das bestehende Team und wird die rechte Hand des Liegenschaftsunterhaltleiters Christof Stalder.

Raphael ist am 16.11.1995 geboren und in Magden wohnhaft. Er absolvierte die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt Haus- und Werkdienste im Gemeindebetrieb Magden und erlangte im Jahr 2020 das EFZ als Verkehrswegbauer. Raphael ist seit Mai 2021 als Werkhofmitarbeiter in Magden tätig und hat sich in seinem bisherigen Beschäftigungsverhältnis als äusserst zuverlässiger und selbstständiger Mitarbeiter erwiesen.

Zur Erfüllung der fachspezifisch anspruchsvollen Tätigkeit absolviert Raphael den zweijährigen Lehrgang Hauswart.

Der Gemeinderat und die Belegschaft gratulieren Raphael zur Anstellung im neuen Aufgaben- und Verantwortungsbereich. Diese Herausforderung ist eine wunderbare Gelegenheit, das Können und die Leidenschaft weiter zu entfalten sowie das grosse Engagement und die Kompetenz weiter zu fördern.

Mario Peronino

Neuer Mitarbeiter des Werkhofs



Durch die Wahl von Raphael Jaggi zum stellvertretenden Leiter des Liegenschaftsunterhalts wurde die Stelle als Werkhofmitarbeiter:in per 01.11.2024 neu ausgeschrieben.

Der Gemeinderat freut sich, dass mit Mario Peronino eine äusserst kompetente Person für den Werkhof gefunden werden konnte. Mario vermochte gesamthaft, unter Wertung der Erreichbarkeit, der Arbeitsabdeckung, der ausgewiesenen Erfahrungen im Gartenbau und Grünunterhalt sowie der Erfahrungen im Bereich Tiefbau, zu überzeugen.

Mario ist am 29.08.1993 geboren und in Buus wohnhaft. Er erhielt im Jahr 2013 das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) zum Gärtner, Fachrichtung Gartenbau- und Landschaftsbau. Jenes zum Pflasterer erlangte Mario schlussendlich im Jahr 2018.

Der Gemeinderat und die Belegschaft wünschen Mario einen guten Start, heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm viele spannende Herausforderungen und eine erfolgreiche Eingewöhnungs- und Einarbeitungszeit.

Der Bau des neuen Werkhofes schreitet voran

Text und Bilder: Patrick Berdat

Nach dem erfolgreichen Startschuss vom 3. Juni 2024 sind nach 5 Monaten intensiver Bautätigkeit nun bereits erste Bauetappen abgeschlossen.

Nach den Rodungs- und Aushubarbeiten wurde im August 2024 neben dem bestehenden Feuerwehrmagazin die neue Bodenplatte für den Werkhof vorbereitet und diverse Werkleitungen im Erdreich verlegt.



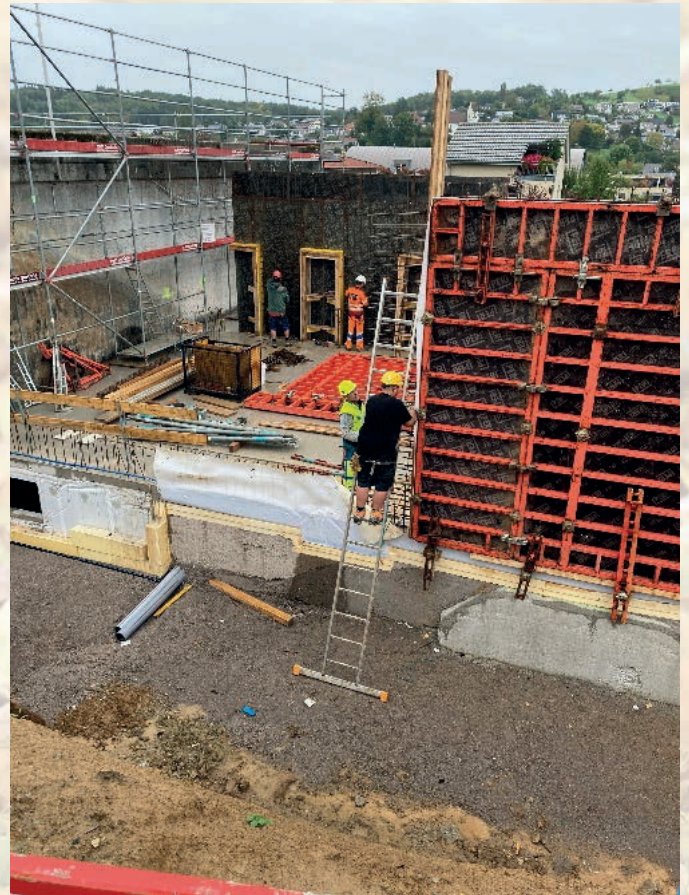
Seit Mitte August 2024 steht, schon von weitem sichtbar, der Baukran. Mit diesem Arbeitsmittel wird bis zur Aufrichtung eine effiziente Umsetzung der nächsten Bauetappen gewährleistet. Diverse Baumaterialien können so rasch an den vorgesehenen Ort gehoben und verlegt werden. Dazu gehören auch Armierungseisen und Beton, welche für den Bau der Bodenplatte und der tragenden Wände notwendig sind.

Eine optimierte Armierung der Bodenplatte gibt dem Gebäude die statische Stabilität und Erdbebensicherheit. Dank der wohldurchdachten Dämmung der Bodenplatte können beim späteren Betrieb Energiekosten eingespart werden.



Ende September 2024 wurde nach dem Betonieren der Bodenplatte mit den Schalungsarbeiten für die Wände und Decke des Untergeschosses begonnen.

Während im bestehenden Feuerwehrmagazin diverse Anpassungsarbeiten umgesetzt wurden, konnte Ende Oktober 2024 der Rohbau-Anschluss an das bestehende Feuerwehrmagazin termingerecht abgeschlossen werden. Die anstehenden Bauarbeiten nehmen noch ca. 1 Jahr in Anspruch.



Für die nächste Bauetappe folgen bis im April 2025 die Holzbauarbeiten mit der Aussendämmung der Fassade sowie der Einbau der Fenster und Aussentüren. Die Aufrichte des 2-geschossigen neuen Gebäudes soll bereits Mitte Februar 2025 stattfinden.

Die Fertigstellung des Neubaus Werkhof inkl. Erweiterung und Sanierung des Feuerwehrmagazins ist gemäss Terminprogramm auf Ende des 3. Quartals 2025 geplant. Bis es so weit ist, halten wir Sie weiterhin über die Fortschritte und die Geschehnisse rund um die Bautätigkeiten auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf eine weiterhin reibungslose Realisierung mit unseren am Bau beteiligten Planern, Handwerkern und Unternehmen.



Rückblick auf das Schützenjahr 2024 und Ausblick auf 2025

Text und Bilder: Schützen Magden

2024: Ein Jahr voller Erlebnisse in guter Gesellschaft

Sage und schreibe 26 News-Berichte gab es bis Mitte November in diesem Jahr auf der Website der Schützen Magden smag.swiss zu entdecken. Im Jahr 2023 waren es genauso viele Beiträge, ich würde sagen, bei uns ist immer einiges los! Blicken wir zurück auf ein paar ganz spezielle Highlights vom Jahr 2024.

1. April: Zusammen im Bezirk Rheinfelden «on Tour»

Am Ostermontag traf sich eine Delegation der Schützen Magden und machte sich auf, um die drei Schiessen im Bezirk Rheinfelden zu besuchen. Gestartet wurde mit dem «Gheischschiessen» bei Wegenstetten, und das lief bei fast allen Schützen gut an. Die Besten waren Daniel Hügli und Robin Bopp mit 96 Punkten. Der nächste Halt war beim «Grenzschuttschiessen», das von Stein und Münchwilen durchgeführt wurde. Dort hatten alle gute Resultate, am besten lief es Robin Bopp mit 96 Punkten. Bei diesem Schiessstand gab es eine feine Portion Spaghetti Bolognese als Zmittag. Frisch gestärkt ging es anschliessend weiter ans «Fluschiessen» in Obermumpf. Auch dort waren die Resultate für alle zufriedenstellend, speziell gut lief es für Daniel Hügli, er konnte sich über 98 Punkte freuen. Die Stimmung unter den Schützen und den Bekannten auf den drei Schiessständen war sehr gut und sie hatten alle einen tollen Tag zusammen.

«Zusammen unterwegs sein, Kameradschaft pflegen und sportliches Schiessen, das macht unser Hobby so abwechslungsreich und immer wieder spannend.» Patrik Benz

6. April: Erster Schiesstag mit unseren Jungschützen

Endlich war es so weit: Unser Nachwuchs konnte seine theoretischen Kenntnisse in die Praxis umsetzen und zum ersten Mal mit dem STGW90 schiessen. Wir haben dieses Jahr 17 Jungschützen im JS-Kurs und starteten den Tag um 9 Uhr im Schützenhaus. Als Erstes hiess es, Material fassen: Die JS konnten ihren Materialbag, den wir eigens für sie designt hatten, mit



der nötigen Ausrüstung füllen. Für uns ist es wichtig, dass wir unseren JS Top-Material zur Verfügung stellen, damit sie optimale Voraussetzungen für Top-Resultate haben. Nach der Materialverteilung ging es ans Gewehr fassen, jeder JS erhält ein eigenes STGW90 vom Militär gestellt, das er über den Kurs hindurch nutzen kann. Nach dem Ausstossen teilten sich die JS zu zweit auf unsere 8 Scheiben auf und der erste begann mit dem obligaten Einschiessen: Das sind 10 Einzelschüsse, die dazu dienen, dass der JS am Schluss mit seinem Trefferpunkt auf der Scheibe, und optimalerweise im Zentrum, ist. Als dies bei allen der Fall war, konnten wir mit den weiteren Programmen starten. Wir übten Stellungsaufbau, Zielfehler erkennen und trainierten den Ablauf. Nach dem Belehrungsschiessen, das am ersten Schiesstag absolviert wird, war der spannende Teil mit dem Schiessen vorbei. Nun ging es ans Gewehrputzen ...

21. bis 23. Juni: Bündner Kantonschützenfest

Wie jedes Jahr gehen wir als Schützen Magden an ein Kantonales Schützenfest. In diesem Jahr hatten wir uns entschieden, den weiten Weg ins Graubünden zu fahren. Wir schossen in Vicosoprano, dieser Schiessstand befindet sich ganz im südlichen Teil des Kantons. Die Bergkulisse vor Ort war natürlich sehr eindrücklich und wir trafen auch sonst ganz gute Schiessbedingungen an. Wir schossen am Samstag und teilweise auch noch am Sonntagmorgen; denn unsere



Von links: Robin Bopp, Rainer Monay, Daniel Hügli, Ronny Gysin und Patrik Benz hatten genug Osterhasen gegessen und läuteten die neue Saison mit drei Schiessen ein.



Schiessen vor herrlicher Kulisse: Robin Bopp, Patrik Benz, Sarah Benz, Daniel Hügli und Ronny Gysin

gratulieren unserem Präsidenten herzlich zur Bronzemedaille in der Liegend-Königsdisziplin.

9. November: AMM Finale mit guter Leistung, leider ohne Belohnung

Wir hatten in dieser Saison oft Schwierigkeiten, die Quali-Runden mit genügend Personal zu füllen, daher halfen uns diverse externe Schützen dabei. Die Personaldecke bezüglich dem Sportschiessen ist sehr dünn, wir haben wieder einige Talente im Aufbau, jedoch benötigt dieser entsprechend Zeit. Wir wussten relativ früh, dass unser Topscorer Robin Bopp aufgrund beruflicher Verpflichtungen nicht am Finale teilnehmen konnte. Unser Nachwuchstalente Maya Imhof entschied sich während der Saison aus persönlichen Gründen nicht mehr weiter 300 m Standardgewehr zu schießen. Dazu wurde Sarah Benz auf das AMM-Finale hin krank und konnte ebenfalls nicht teilnehmen. Glücklicherweise konnten wir auf unseren ETH-Studierenden Roman Häberli zählen, der am Finaltag einsprang.



Glustige Naturalgaben und schöne Medaillen gab's zum mit nach Hause nehmen.

Kategorie A1 (Freie Waffe und freie Munitionswahl)

Robin startete bereits in der ersten Ablösung am Morgen in der Kategorie A1 und erzielte mit 7.5 Matchmunition ein sensationelles Resultat von 593 Punkten. Alexander Buttazzo von der FSG Kaisten erzielte mit 6 mm gleich viele Punkte, jedoch mehr Mouchen. Geschlagen wurden die beiden vom ehemaligen Internationalen Rafael Bereuter mit 597 Punkten und ebenfalls 6 mm. Kurze Erklärung: 6 mm verursacht weniger Rückschlag und somit Ausschlag des Gewehres, dafür ist das Geschoss mehr windanfällig. Wir



Sensationelle Anzeige auf dem Monitor nach dem A1 Match von Robin.

Schiess-Büchli sind immer sehr voll mit diversen Programmen. Unser Hotel war in Sils im Engadin und da wir von Freitag bis Sonntag blieben, konnten wir neben dem Schiessen auch noch ein wenig Freizeit zusammen verbringen und geniessen.

28. September: Aargauer Liegendmeisterschaft 2024 – Bronze für Robin Bopp

Bei typischem trübem Herbstwetter traf sich die Elite des Kantons, um sich im Liegendwettbewerb auf 300 m Gewehrschiessen zu messen. Robin Bopp und Patrik Benz nahmen von Seiten Schützen Magden teil, ebenfalls unsere B-Mitglieder Chenaux Claude, Willy Linder und Thomas Schubert.



Das Siegerfoto der Kategorie A1, Robin Bopp mit der Bronzemedaille

Wir traten daher mit einem Handicap an, jedoch noch immer in der Lage, eine Medaille zu ergattern. Der Schlachtplan war geschmiedet, taktisch so aufgestellt, dass die letzten eingesetzten Schützen wussten, wie sie auch mit wenig Zeit das Programm noch gut absolvieren konnten. Die Bedingungen zu Beginn waren nicht ganz einfach: Wir starteten mit 186 und 190 solid in den Wettkampf. Es folgten 189 und 184, sowie 191 und 187. Die beiden letzten Schützen erzielten 189 und 194. 1510 Punkte standen auf dem Plakat, eine gute Leistung, knapp den angestrebten 190-er-Schnitt (1520 Punkte) verfehlt. Das Glück war uns nicht hold, Beinwil-Freiamt schlug uns um 2 Punkte, wobei wir aufgrund des niedrigeren Einzelresultates drei Punkte mehr benötigt hätten, um sie zu schlagen. Somit verpassten wir leider den Finaldurchgang als 5.-Platzierter, wo es um die Medaillen gegangen wäre.

Wir sehen die AMM-Kampagne dennoch als Erfolg an, und durch die neuen externen Verstärkungen konnten wir das Team breiter abstützen. Wir sind zu einer tollen kollegialen Mannschaft zusammengewachsen und geniessen auch neben dem Schiessplatz schöne Momente zusammen.

Im Anschluss an das Absenden liessen wir die AMM-Kampagne 2024 bei einem feinem Essen im Restaurant La Palma in Oeschgen gemütlich ausklingen.

2025: Weiter geht's mit guter Gesellschaft: Fondueplausch am Samstag, 8. Februar 2025, ab 17 Uhr

Das neue Jahr möchten wir mit etwas Neuem beginnen: Wir führen einen Fondueplausch durch. Es sind alle vom Dorf herzlich eingeladen. Kommt mit

der ganzen Familie vorbei! Kosten: 22 CHF pro Person, 12 CHF für Kinder bis 12 Jahre.

Anmeldung bis 26. Januar 2025: Robin Bopp, 078 898 27 29, praesident@schuetzenmagden.ch. Weitere Infos auf der Website: smag.swiss



Möchtest auch du das sportliche Schiessen kennenlernen und unverbindlich testen?

Wir bieten dir dafür mehrere Möglichkeiten an: Einerseits führen wir den regulären **Jungschützen-Kurs** durch, der im Frühling 2025 wieder startet. Es sind alle Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren herzlich willkommen. Vorteil: Der JS-Kurs ist gratis und bietet eine solide Grundlage im Umgang mit dem Sturmgewehr 90, und er eignet sich auch als Basis für einen späteren Wechsel auf ein Sportgewehr. Weitere Infos zum JS-Kurs: Daniel Hügli, js@smag.swiss, Infos online: js.smag.swiss und



[schuetzen_magden_ontour](https://www.instagram.com/schuetzen_magden_ontour)

Eine weitere Möglichkeit ist, von **Anfang an mit einer Sportwaffe** wie dem Standardgewehr zu trainieren. Hier steht das sportliche Schiessen im Vordergrund sowie der korrekte Umgang mit dem Sportgewehr und auch die persönlich sportliche wie auch mentale Leistung. Es sind alle ab 16 Jahren herzlich willkommen. Weitere Infos zum Schiessen mit dem Sportgewehr: Patrik Benz, sportchef@smag.swiss, www.smag.swiss

Als Drittes bieten wir Personen, die früher einmal geschossen haben, eine **Reaktivierung ihres Hobbys** an. Hast du Lust, wieder einmal ins Schützenhaus zu kommen und deine Schiesskünste wieder zu vertiefen? Für ein erstes Schnuppertraining benötigst du dazu kein Gewehr, komm vorbei und beginne dein neues (altes) Hobby! Bei Fragen steht dir unser Sportchef Patrik Benz gerne zur Verfügung: sportchef@smag.swiss, www.smag.swiss.

100 Jahre Damenturnverein Magden

Text: Elke Schneider, Bea Maissen

Bilder: Archiv DTV, Rolf Ceresola



Im Jahre 1925 gründeten einige für ihre Zeit schon fast revolutionäre Frauen den Damenturnverein Magden. Das damals kleine Bauerndorf Magden hat sich in den vergangenen hundert Jahren enorm verändert, genauso wie auch das Turnen heute einen ganz anderen Stellenwert hat.

An der ersten Turnstunde beteiligten sich elf Turnerinnen, heute sind es ca. sechzig Frauen, die sich in verschiedenen Teams regelmässig sportlich betätigen. Aber damals wie heute geht es nicht nur um den Sport, sondern auch um den gesellschaftlichen

Aspekt, es entstehen Freundschaften, man unternimmt etwas miteinander, und man ist im Dorfleben als Verein präsent, so z.B. am 1.-August-Apéro, gelegentlichen Bühnenvorfürhrungen oder leistet Mithilfe bei Anlässen anderer Vereine.

Am 25. und 26. April nächsten Jahres feiert der Damenturnverein seinen 100. Geburtstag im Rahmen einer Jubiläumsshow – die Vorbereitungen im OK laufen auf Hochtouren und so langsam beginnt das ambitionierte Projekt Formen anzunehmen! Jung und Alt werden auf der Bühne stehen und

Das ganze Vorhaben ist mit hohen Kosten verbunden: Vor allem für Bühnentechnik, Festschrift und Printwerbung sowie Kostüme ist mit grösseren Ausgaben zu rechnen, die nicht alleine durch publikumsfreundliche Eintrittspreise gedeckt werden können. Aus diesem Grund würden wir einen kleinen privaten Zustupf von der Dorfbevölkerung für unser Jubiläum natürlich sehr begrüßen.



Spenden können Sie mittels **TWINT QR-Code**. Geben Sie bitte Ihren Namen an, damit wir ihn in der Gönnerliste im Foyer des Gemeindegemeinschaftsraums und auf unserer Homepage eintragen können.

gemeinsam unterhaltsam Rückschau auf das Vereinsleben (nicht nur) vergangener Jahre halten.

Nähere Infos unter: [www. https://www.dtv-magden.ch/jubilaeum/news/](https://www.dtv-magden.ch/jubilaeum/news/)



Bitte beachten Sie:

Beiträge

- ☞ Text Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!
Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☞ Bilder Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität!
Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Die Schlussübung 2024 der Feuerwehr Magden-Olsberg

Text: Oliver Schmid

Bilder: Willi Baldinger

Am Samstag, dem 26. Oktober 2024, war es wieder einmal soweit: Für die Feuerwehr Magden-Olsberg stand mit der Schlussübung der übungstechnische Jahresabschluss des Feuerwehrjahrs 2024 an. Um Punkt 14.30 Uhr hiess es vor dem Feuerwehrmagazin Magden deshalb:

«Fürwehr Magde-Olschberg istoh!»

Unter der Übungsleitung von Vizekommandant Thomas Bolinger startete die diesjährige Schlussübung mit einer eindringlichen Alarmmeldung:

«Brand-Gross in Magden. Der Holzschopf hinter dem Hirschenareal brennt!»

Als Einsatzleiter übernahm Leutnant Sandro Jetzer das Kommando am Schadensplatz. Beim Eintreffen am Ort des Geschehens stellte sich ein dramatisches Bild dar: Vor dem Werkhofgebäude lag ein Unfallopfer, das unverzüglich aus der Gefahrenzone gerettet werden musste. Doch dies war



Die Feuerwehr in Aktion: Halten des Nachbarobjekts und Bewältigung des Brandobjekts.

lediglich der Auftakt zur Übung. Weitere Rettungen waren vor und im brennenden Werkhofgebäude notwendig.

Innerhalb des Werkhofs hatte sich der Brand bereits ausgebreitet und drohte auf das benachbarte Gebäude überzugreifen. Während des Einsatzverlaufs konnte zudem eine weitere verletzte Person im Bach hinter dem Werkhof entdeckt werden, die ebenfalls gerettet werden musste.

Mit grossem Überblick und schnellem Handeln erteilte Einsatzleiter Jetzer die Befehle, um die komplexe Lage rasch unter Kontrolle zu bekommen. Die Feuerwehrleute handelten routiniert nach ihrem bewährten Auftrag: sichern, retten, halten, schützen und bewältigen.

Besonders eindrucksvoll waren die Figuranten, die täuschend echt moulagiert und realistisch agierend der Schlussübung die nötige Authentizität verliehen. Unter den aufmerksamen Augen zahlreicher Zuschauer, Freunde und Gemeinderäte wurde die Arbeit unserer Feuerwehrleute genau beobachtet.



Ein Atemschutz-Trupp rüstet sich für den Einsatz aus.



Angehörige der Feuerwehr Magden-Olsberg vor der Schlussübungsbesprechung 2024

Beförderungen:

Zum Gefreiten:

Sdt Gino Schaffner

Sdt Lukas Schweizer

Sdt Alex Stalder

Umteilung zum Stabsoffizier:

Lt Oliver Schmid

Ehrungen:

5 Jahre Feuerwehrdienst:

Sdt Michael Gasser, Sdt Vincent Hohler, Sdt Deborah Lehnli,

Sdt Annika Morgenroth, Sdt Raphael Nebel

10 Jahre Feuerwehrdienst:

Sdt Daniel Müller, Sdt Marco Schweizer, Sdt Michel Wicki

15 Jahre Feuerwehrdienst:

Lt Christian Schneider

Verabschiedungen:

21 Jahre Feuerwehrdienst:

Four Roger Kämpfer

9 Jahre Feuerwehrdienst:

Kpl Stephan Holzer

3 Jahre Feuerwehrdienst:

Jérôme Schreyer

Das Kommando bedankt sich speziell bei Fourier Roger Kämpfer für seine langjährige Treue und seinen ausserordentlichen Einsatz für die Feuerwehr Magden-Olsberg, insbesondere auch für seinen Dienst über das Pflichtalter hinaus.

Wir wünschen allen Austretenden das Beste für die Zukunft.



Kommandant Daniel Hug kommentiert das Szenario der Schlussübung 2024 im Hirschenareal in Magden für interessierte Zuschauer.

Kommandant Daniel Hug kommentierte die Abläufe und bot den Zuschauern so einen packenden Einblick in die vielfältigen Herausforderungen des Feuerwehrhandwerks.

Die Rettungseinsätze wurden erfolgreich abgeschlossen und der Brand schnell unter Kontrolle gebracht, wodurch eine weitere Ausbreitung des Feuers auf die Nachbarobjekte verhindert werden konnte. Mit der Schlussbesprechung und dem anschliessenden Retablieren sämtlicher Feuerwehrmaterialien endete das Szenario der Schlussübung 2024, und die Mannschaft kehrte ins Feuerwehrmagazin Magden zurück.

Kommandant Daniel Hug bedankte sich herzlich bei der Mannschaft und den Zuschauern. Höhepunkt seiner Rede waren drei Beförderungen, diverse Ehrungen für geleistete Feuerwehrdienstjahre und die Verabschiedungen langjähriger Kameraden. Ein besonderer Dank galt auch der Bevölkerung von Magden und Olsberg für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Der Magdener Gemeinderat Roger Sprenger richtete ebenfalls lobende Worte an die gesamte Feuerwehr Magden-Olsberg für ihren unermüdlichen Einsatz und ihren bedeutenden Beitrag zur Sicherheit unserer



Angehörige der Sanitätsabteilung bei der Erstversorgung eines Figuranten.



***Eigene Sicherheit geht vor:** Die Verkehrsabteilung stellt sicher, dass keine Unbefugten den Schadenplatz passieren und somit die Sicherheit der Arbeitenden gewährleistet ist.*

Bevölkerung.

Nach dem Apéro vor dem Feuerwehrmagazin Magden durften wir ein köstliches Abendessen im diesjährig neu eröffneten Restaurant Adler geniessen. In gemütlicher Runde pflegten die teilnehmenden Feuerwehrangehörigen die Kameradschaft und liessen den Abend gemeinsam ausklingen.

Das Kommando dankt allen Helfern für die gelungene Schlussübung 2024 der Feuerwehr Magden-Olsberg.

Erfolgreicher Herbstmarkt 2024

Text: Judith Studer

Bilder: Maya Skillman



Alles ist vorbereitet.

Bereits um 8 Uhr begann am 19.10. ein emsiges Treiben auf dem Hirschenplatz. Marktstände, Zelte und Tischgarnituren wurden aufgestellt, Dekorationen angebracht und verschiedenste Sachen ausgepackt und schön auf Tischen und Gestellen drapiert; denn da gab es im Verlaufe des Tages vieles zu bestaunen und natürlich zu kaufen: farbig gestrickte Wollsocken, Kinderpullover, bestickte Filztaschen, Duftkerzen, schön gestaltete Grusskarten, Dekoartikel, Blumenschmuck und Blumenkränze, Keramikartikel und lustige Schwemmholz-Gebilde, und wer bereits für Weihnachten ein Geschenk suchte, fand sicher etwas Passendes. Neben Non-Food-Artikeln konnte man auch etwas für den Küchenvorrat oder für die nächste Kaffee-Einladung einkau-



Der Wein schmeckt.

fen. Feines Magenbrot, süßes Konfekt, gebrannte Mandeln, leckere Konfitüren oder Honig wurden angeboten. Wer lieber etwas Flüssiges mag, konnte einen einheimischen Wein degustieren, sich mit einem feinen Schnaps oder Likör eindecken oder ein feines Chutney zum nächsten Raclette kaufen. In Magden, einem Ort mit noch vielen Obstbäumen und Hecken, durften gedörrte Apfelringe und Most nicht fehlen. Zusätzlich konnte man sich über den Theaterverein, die Senioren für Senioren, die Magdener-Dorfzytig, den Natur- und Vogelschutzverein und die Feuerwehr informieren. Und last, but not least durfte natürlich das kulinarische Angebot nicht fehlen. Nebst Hot-Dog, Bratwurst und Cervelat war die immer sehr beliebte Kürbissuppe des Gemein-



Mmmh fein

nützigen Frauenvereins auch dieses Jahr sehr gefragt. Gegen 30 Liter Suppe wurde ausgegeben und zum Dessert konnten viele leckere Kuchen und Torten zum Kaffee genossen werden. Als organisierender Verein dankt der Gemeinnützige Frauenverein allen Beteiligten und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern, die einen erfolgreichen Herbstmarkt 2024 ermöglichten und ein Dank geht auch an Petrus, der uns zwar nicht das Blaue vom Himmel erzählte, uns aber vor Regen verschonte. In diesem Sinne hoffen wir auch fürs 2025 auf zahlreiche Unterstützung und einen weiteren stimmigen Herbstmarkt. Darum bereits das Datum vom 18. Oktober 2025 in die Agenda eintragen.



Geschenk gefällig?



Das Essen ist bereit.

Pumptrack Magden – eine nachhaltige Investition in unsere Jugend in naturnaher Umgebung mit Erholungsfaktor

Interview: Monika Schätzle

Bilder: Flying Metal

Der Verein Jugend Sport Supporter Magden, der sich seit über 13 Jahren für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzt, um diese an den Sport heranzuführen, hat in Kollaboration mit der Gemeinde Magden und dem Naturschutzverein Magden ein neues Projekt ins Leben gerufen. Mit grossem Engagement setzt sich der Verein ein, um ein neues und nachhaltiges Freizeitangebot auf dem Schibelacher-Areal (neben Schwimmbad und Spielplatz) in Magden zu gestalten.

Der Schibelacher bietet ideale Voraussetzungen für die geplante Pumptrack Anlage. Die speziell angelegten Rundbahnen werden aus einer Serie von Wellen und Kurven bestehen, die es ermöglichen, durch rhythmisches «Pumpe», ohne Treten oder Anschieben Geschwindigkeit aufzunehmen. Die Idee ist es, eine nachhaltige Pumptrack Anlage zu realisieren, die den Sport und die Bewegung aller Altersgruppen fördert und sowohl Anfängern, als auch fortgeschrittenen Fahrern die Möglichkeit bietet, die Anlage sportlich zu benutzen. Die Kombination eines grösseren Pumptracks mit einem Kids-Track sowie der dazugehörigen Mini-Ramp trägt zu einer attraktiven Streckenführung bei und erhöht durch die Trennung der unterschiedlichen Anwenderlevels die Sicherheit aller Fahrer.

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Magden wird die Anlage in einem natürlich gestalteten Grünbereich realisiert. Insbesondere legen wir hier Wert auf eine angenehme und erholsame Umgebung, die bewusst die Artenvielfalt fördert. Mit insektenfreundlichen Pflanzen und einheimischen Arten soll ein ökologisch wertvoller Raum realisiert werden. Um die Artenvielfalt zu erhöhen, überlegen wir uns, auch für Insekten und Amphibien eine Lösung zu finden.



Der Verein Jugend Sport Supporter Magden hat das Projekt initiiert und arbeitet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Magden bereits intensiv an der Planung und Finanzierung. Obwohl die Gemeinde als Bauherrin und Eigentümerin der Anlage in Erscheinung treten wird, soll die Finanzierung breit



abgestützt und somit auf mehrere Partner aufgeteilt werden. Erste Sponsoren sind bereits an Bord und begeistert von dem Projekt. Neben dem eigenen finanziellen Engagement des Vereins und den geplanten Sponsorenzusagen ist somit ein Verpflichtungskredit der Gemeinde Magden angestrebt, der voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Juni 2025 zur Abstimmung kommen wird. Dabei wird der effektive Nettobeitrag an den Projektierungs- und Umsetzungskosten ausgewiesen.

«Helfen Sie mit! Ein Pumptrack ist nicht nur ein Sportplatz, sondern ein Begegnungsort, der Freundschaften entstehen lässt und die Gemeinschaft stärkt!»

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie unsere Webseite www.pumptrack-magden.ch



Interview mit Thomas Aebi, Präsident von JSSM (Jugend Sport Supporter Magden) und Michael Schindler, Projektleiter von JSSM (Jugend Sport Supporter Magden)

Thomas, wer ist der Verein JSSM?

Unser Verein wurde vor 13 Jahren gegründet und hat zurzeit ca. 50 Mitglieder. Die Philosophie des Vereins zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche an Sport und Bewegung heranzuführen und Projekte in diesem Bereich finanziell zu unterstützen. 75 bis 80% der Mitgliederbeiträge fliessen in Jugendsport-Projekte. So hat der Verein z.B. die letzten zwei Jahren den Sporttag an der Schule Magden unterstützt, indem wir die Durchführung des Events mit einer geeigneten externen Firma organisierten. Durch die perfekte Organisation konnten sich die lokalen Sportvereine den Jugendlichen präsentieren und für über 280 Kinder ein attraktives sportliches Angebot am Sporttag bereitgestellt werden. Die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen der Schulleitung und der Gemeinde Magden für die Vorbereitung und Durchführung war ausserordentlich motivierend.



PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66 www.pneuhaus-happy.ch
 Aeschengasse 13, 4313 Möhlin Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone **BRIDGESTONE** **FIRST STOP**



+ SWISS INDOORS ATP 500
Basel 18.-26.10.2025

**P
T h e r a p i e
S
i
o**

„Im Unterdorf“



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
 Hauptstrasse 54
 4312 Magden
 Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
 von Krankenkassen anerkannt



BEAUTY OASE
 MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
 eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
 Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



SCHLACHTER
Land- und Arealtechnik AG

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
 Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
 Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-ag.ch



**Online
Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP



ADLER
 Wand- & Bodenbeläge

Adler Plattenbeläge GmbH info@adler-platten.ch
 +41 79 334 20 73 www.adler-platten.ch



KÄMPFER
FORST & GARTEN GMBH

www.kaempferforst.ch
 +41 (0) 78 895 04 00
info@kaempferforst.ch



Michael, was hat den JSSM dazu inspiriert, das Pumptrack-Projekt ins Leben zu rufen?

Die Idee entstand durch eine Umfrage innerhalb unseres Vereins, wie wir noch nachhaltiger unsere Vereinsphilosophie leben können. Dadurch entstand der Wunsch, unserer Jugend in Magden einen Platz für Bewegung und Begegnung zu bieten und unser finanzielles Engagement noch nachhaltiger zu gestalten. Ein Pumptrack bietet genau das: eine attraktive Begegnungszone, welche den Sport und die Bewegung aller Altersgruppen ansprechen und sowohl Anfängern aber auch fortgeschrittenen Fahrern die Möglichkeit gibt, die Anlage sportlich zu benutzen. Zudem werden Koordination, Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Intuition gefördert. Dadurch wird die Sicherheit im Strassenverkehr deutlich erhöht. Der Pumptrack ermöglicht Kindern, in einer geschützten Umgebung das Velofahren zu üben. Wir haben uns dann im März 2024 entschieden, unsere Idee mit der Gemeinde Magden aufzunehmen. Die Begeisterung für das Projekt haben wir von Anfang an gemeinsam geteilt und seitens der Gemeinde das Angebot erhalten, die Pumptrack-Anlage auf dem Schibelacher zu planen. Somit konnten wir bereits in ein Vorprojekt mit einer externen Firma gehen und die Grobplanung angehen.

Thomas, was für einen Mehrwert bietet das Projekt der Bevölkerung in Magden?

Für mich ist der Pumptrack eine echte Investition in die Zukunft der Gemeinde. Der Track ist nicht nur ein Sportplatz – er ist ein Raum für alle Altersgruppen, um sich sportlich zu betätigen und Kontakte zu knüpfen. Das ist heute wichtiger denn je. Der Pumptrack soll ein Ort sein, an dem man sich trifft und austauscht. Das schafft Verbundenheit mit der eigenen Heimat und ist eine echte Bereicherung für das Gemeindeleben. So haben wir darauf geachtet, dass der Aufenthaltsbereich bei der Pumptrack-Anlage in der Nähe der bestehenden «Begegnungszone» (Grillplatz) liegt. So wird die bereits bestehende Begegnungszone erweitert und zusätzlich belebt.

Michael, warum arbeitet ihr mit dem Naturschutzverein Magden zusammen?

Die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Magden ist ein wichtiger Bestandteil des Pumptrack-Projekts am Schibelacher. Durch die Kooperation möchte der Verein Jugend Supporter Magden (JSSM) sicherstellen, dass die Anlage umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet wird und sich harmonisch in die Natur einfügt.

Thomas, wie wird der geplante Pumptrack bewirtschaftet?

Wir sind daran interessiert, Kurse oder Workshops auf der Anlage anzubieten. Wie und mit wem ist aber noch offen, und wir sind hier noch in der Planung. Was ich schon verraten darf: Wir stehen bereits in erstem Kontakt mit der Schule Magden. Dies hätte den Vorteil, sämtliche Kinder in Magden zu erreichen, also auch Kinder, die sich weniger sportlichen Aktivitäten zuwenden. Gerade bei diesen Kindern ist es wertvoll, diese auf ihrem Niveau abzuholen und damit die Sicherheit auf dem Velo zu erhöhen. Und wer weiss, vielleicht sind es genau diese Kinder, die eine ganz neue Lust an der Bewegung in der Natur entdecken.

Michael, wie ist die Finanzierung geplant?

Die Gesamtkosten versuchen wir aus mehreren Quellen zu decken. Einerseits wird ein Teil der Finanzierung voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Juni 2025 als Verpflichtungskredit traktandiert, andererseits gehen wir auf interessierte Sponsoren zu, um sie von unserem Projekt zu begeistern. Zusätzlich finanzieren wir seitens des JSSM das Projekt. Die Sponsoringaktivitäten laufen bereits auf Hochtouren, und wir sind begeistert von den positiven Rückmeldungen.



Thomas, was hörst du zurzeit für Stimmen aus der Bevölkerung in Magden zu diesem Projekt?

Das geplante Pumptrack-Projekt in Magden stösst auf grosse Begeisterung in der Gemeinde. Vor allem die intensive Nutzung der mobilen Pumptrack-Anlage, die jeweils für einige Wochen auf dem Schulhausplatz installiert wurde, hat uns zusätzlich für dieses Projekt motiviert. Es war einfach eine Freude, den Kindern zuzuschauen, wie sie begeistert ihr Runden drehen.



Freundschaftsturnier Judoclub Magden

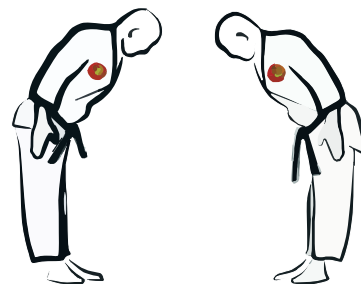
Text: Beat Rickenbacher

Bild: Reto Weber



Bild aller Teilnehmer

Freundschaftsturnier im Dojo in Magden mit den Judoclubs Magden, Möhlin und Pratteln: Es gab viele glückliche Kämpfer und für die Eltern Café und Kuchen. So pflegt man Freundschaften! Allen einen herzlichen Dank fürs Kommen.



Ausblick auf das Vereinsjahr 2025 des Kirchen-und Gemischten Chors Magden

Text: Rosmarie Strub

Bild: www.alamy.com

Jetzt, Ende Oktober 2024, sind wir mitten in den Vorbereitungen für **das Adventskonzert am 8. Dezember 2024**. Aber der Blick richtet sich schon auf das neue Vereinsjahr mit interessanten Schwerpunkten:

1. LOTTOMATCH im Gemeidesaal Magden, am 25. und 26. Januar 2025
2. AUFFÜHRUNG DER BACH-KANTATE BWV 6 zusammen mit dem Capriccio Chor Birsfelden unter der Leitung von Christoph Kaufmann

Die Konzerte finden statt:

- Samstag, 17. Mai 2025, um 19 Uhr in der Christkatholischen Kirche Rheinfelden
- Sonntag, 18. Mai 2025, um 18 Uhr in der reformierten Kirche Birsfelden

Es wäre grossartig, wenn neue Projektsänger/-innen unser Vorhaben unterstützen würden. Am 29.3.2025 gibt es eine erste gemeinsame Probe im ref. Kirchgemeindehaus in Birsfelden von 10 – 16 Uhr. Bitte meldet euch bei unserer Dirigentin Beatrice Voellmy, Tel. Nr. 076 468 19 00

3. KULTURTAG MAGDEN 2025, voraussichtlich Ende Juni 2025

Nun lädt der Kirchen- und Gemischte Chor euch herzlich ein, uns an unseren Veranstaltungen rege zu besuchen.



«Das Lied ist mein Koffer, ist voller Erinnerung. Mit diesem Gepäck bin ich niemals allein.» (Giora Feidman)

Text: Georg Hünemann

Bilder: Cécile Driutti, Jo Peeters

Es kann einem schon ein bisschen schwindlig werden, wenn man so am Ende eines Jahres mal zurückschaut und sich fragt, was haben wir eigentlich in diesem Verein 2024 so alles gemacht und erlebt.

Oft genug haben wir gehofft, dass nach einem Konzert der eine oder andere neugierige und mutige Mann zu uns fände, weil er sich sagt: «Nette Truppe. Ich versuch das mal.» Tatsächlich ist das auch gelegentlich passiert. Aber wir haben uns gedacht, wir versuchen das mal andersherum. Wir sprechen vor einem Konzert Männer im Dorf an und versuchen, sie dazu zu bewegen, uns bei einem Konzert zu unterstützen. Und siehe da, das funktioniert besser. Bereits im Januar starteten wir mit einem «Crash-Kurs», um denen, die sich noch nicht sicher sind, ob sie in einem Chor singen können und wollen, beim Einstieg zu helfen. Nach dem Konzert hatten wir dann zwei aktive Sänger mehr in unseren Reihen.

Überhaupt: das Frühlingskonzert war wieder ein besonders berührendes Ereignis. Der «insiemeChor – more than Voices» aus Aarau/Lenzburg war zu Gast und beeindruckte uns und die zahlreichen Zuhörer mit seiner Begeisterung und Lebensfreude. Wir empfehlen die 4-teilige Doku, die der Sender 3Sat in diesem Jahr über diesen Chor gedreht und ausgestrahlt hat, zu finden in der 3Sat-Mediathek.

Am Muttertag zogen wir ins Gebiet «Galgen». Dort findet jedes Jahr im Mai ein ökumenischer Feldgottesdienst statt. In diesem Jahr war der Männerchor für den musikalischen Teil zuständig. Unseren Beitrag «Griechischer Wein» nutzte Florian Piller für ein Gedicht auf den Magdener Wein.

Vor dem Fischessen bereiteten uns die Wetteraussichten grosse Sorgen. Petrus jedoch muss ein Sänger sein. An beiden Tagen regnete es nur vor Beginn und nach dem Ende des Fischessens. Die Dorfbewohner freuten sich offenbar, mal wieder im Freien zusammensitzen, essen und trinken zu können und hatten beim Platzkonzert der Musikgesellschaft am Sonntag sichtlich Spass.

Im August erlebte das Dorf ein kulturelles Highlight: die Freilichtaufführung der Magdener Theatergruppe. Der Männerchor beteiligte sich mit anderen Dorfvereinen in der Organisation des Gastrodorfes. In unserer «Taverne zum alten Sack» wurden Spezialbiere, Apéro-Plättli und Bierbrezeln angeboten. Und der Männerchor dichtete und präsentierte das Lied «Der alte Sack von Höflingen».

Alt geworden ist auch das traditionelle Talschaftstreffen der Chöre aus Magden, Maisprach, Wintersingen und Buus. Nachdem im Vorfeld beschlossen wurde, dass wir mit dem letzten Treffen in Magden die Serie beenden, erlebten wir einen schönen, fröhlichen Abend mit viel Musik und Plaudereien und wir hörten gelegentlich die Frage «Wieso machen wir das eigentlich nicht weiter?»

«Machen wir das im nächsten Jahr wieder?», fragte sich auch eine kleine Arbeitsgruppe, die sich nach dem letzten Kulturtag im Jahr 2023 gebildet hatte. Inzwischen liegen Ideen und auch schon mögliche Termine auf dem Tisch. Schliesslich ist zwischen dem Fischessen und den Sommerferien noch Platz für ein kulturelles Ereignis im Dorf. Auch im kommenden Jahr soll es wieder ein Frühlingskonzert geben, und zwar am 4. Mai. Der Männerchor spricht momentan mit der Musikschule Magden über Beiträge von Schülern und Lehrpersonen.

Mehr zu diesem Konzert, über das Fischessen 2025 und weitere Aktivitäten im nächsten Jahr gibt es dann in der nächsten Ausgabe der Magdener Dorfzytig.

Wir wünschen allen Menschen im Dorf und natürlich auch unseren Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren und ihren Familien schöne Festtage und einen guten Start in das Jahr 2025.

Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen. Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter www.maennerchor-magden.jimdo.com.



Der Männerchor Magden und der «insiemeChor – more than Voices» aus Aarau/Lenzburg beim gemeinsamen Konzert

Tannenbaumwerfen – Ein Anlass geht um die Welt

Text: Pascal Kronenberg

Bilder: Pascal Kronenberg, Nordmann Informationszentrum

Am Samstag, 11. Januar 2025 fliegen die Tannenbäume wieder über den Dorfplatz. Dann führt die Männerriege den beliebten Anlass bereits zum vierten Mal durch.

Doch wie kam der Anlass überhaupt nach Magden und sind wir die Einzigen, die so verrückt sind und Tannenbäume durch die Gegend werfen?

So viel schon vorab: Die Einzigen sind wir bei weitem nicht und schon gar nicht die Erfinder.

Geboren wurde die Idee, wie so vieles in Magden, als absolute Bieridee. Mitten im Sommer und nach dem Verzehr von ein paar hopfenhaltigen Kaltgetränken brachte eine gute Freundin den Vorschlag, man könnte doch Tannenbäume werfen. Ja, klar. Und gleich noch einen Anlass daraus machen. Natürlich! So ganz liess uns die Idee dann aber doch nicht los und im Vorstand der Männerriege wurde die Idee diskutiert und verfeinert. Et voilà, mitten in der Corona-Zeit wurde ein neuer Anlass «erfunden». Wir probierten es trotz einiger Skepsis, und kurz nach Beginn der ersten Austragung waren die Zweifel verschwunden. Der Anlass kommt bei den Einwohnern gut an und läuft seither sehr erfolgreich.

Der allgemeine Auslöser für Tannenbaumwerfen dürfte aber wohl 1996 Ikea gewesen sein, als sie uns mit der TV-Werbung weismachen wollten, dass in Schweden am St.-Knuts-Tag (13. Januar) die Tannenbäume zu den Häusern rausfliegen. Dass dem natürlich nicht so ist, weiss jeder, der dann schon mal in Schweden war und ohne Helm unbeschadet durch die Stadt laufen konnte. Es ging wohl mehr darum, dass man neue Möbel anschafft und dafür Platz benötigt ...

1997 wurde in Hamburg ein Brauchtum eingeführt, dass sich auch Tannenbaumwerfen nennt, mit unserem Anlass aber nur wenig gemeinsam hat: In der Vorweihnachtszeit fährt dort ein



kleines Schiff mit dem Weihnachtsmann an Bord durch den Hamburger Hafen und verteilt rund 50 Nordmann-tannen an die Schiffsbesatzungen, damit die Seeleute auch fern ab der Heimat ein schönes Fest verbringen können. Die Tannenbäume werden dabei vielfach von Reeling zu Reeling geworfen.

Bei uns in der Gegend ist die Zahl der Anlässe überschaubar. Neben Pfeffingen gibt es noch in Zeiningen einen solchen Anlass. Dann etwas weiter weg in Kölliken, Mülligen und Niederwil um im Kanton zu bleiben. Der älteste Anlass in der Schweiz dürfte wohl in Steffisburg sein, wo seit 2010 die Bäume fliegen.

Das Land mit den meisten Tannenbaumwerfen-Anlässen ist definitiv Deutschland. Im Norden gibt es einige Ortschaften mit solchen Anlässen, aber die Hochburg liegt eindeutig in der Pfalz. Zwischen Karlsruhe, Mannheim, Saarbrücken gibt es zahlreiche solcher Anlässe. Dort findet seit 2007 in Weidenthal auch noch ganz unbescheiden die «Weltmeisterschaft im Weihnachtsbaumwerfen» statt.

Es wäre sicherlich noch interessant, wenn es tatsächlich eine Weltmeisterschaft geben würde. Denn nebst der Schweiz und Deutschland findet man im Netz auch noch Berichte über ähnliche Anlässe in folgenden Orten:

Ameland (Niederlande), Sussex (UK), Bethlehem (USA), Ennis (Irland – Irish Christmas Tree Throwing Championship).

Der Anlass in Ennis (Irland) erlangte sogar mediale Berühmtheit. Die Klage

einer Frau in Höhe von 760.000 Euro wegen angeblicher Verletzungen, die sie bei einem früheren Autounfall erlitten hatte, wurde vom Gericht abgewiesen, nachdem auf Fotos zu sehen war, wie sie den Weihnachtsbaum-Weitwurf-Wettbewerb gewonnen hatte. Dumm gelaufen, aber Hauptsache, den weitesten Wurf erzielt.

Mittlerweile war Tannenbaumwerfen auch schon eine Disziplin bei der Pro 7-Fernsehsendung «Schlag den Star».

Die Liste ist natürlich nicht abschliessend und basiert nur auf einer einfachen Recherche im Internet.

Eins haben aber wohl alle Anlässe gemeinsam: Sie sind allesamt gesellig, gemütlich und zelebrieren den Zusammenhalt im Ort. Der Spass steht im Vordergrund, egal, ob man selber wirft oder bloss die Werfer anfeuert.



Bei uns wird der Baum ja traditionell am 6. Januar entsorgt, dieses Jahr ein Montag. Montag ist immer suboptimal für ein Fest und Samstag, 4. Januar war dann doch zu früh. Deshalb haben wir uns entschieden, den Anlass erst am **Samstag, 11. Januar** durchzuführen. Die Weihnachtsferien sind dann auch vorbei und man hat wieder Lust, rauszugehen. Also behaltet eure Tannenbäume dieses Jahr ein wenig länger und bringt sie dann auf den Dorfplatz zum Entsorgen. Nach all der Anstrengung mit Schleppen und Werfen kann man sich dann am Feuer an Speis und Trank laben.

Die Männerriege freut sich jetzt schon auf einen weiteren erfolgreichen Anlass mit vielen Teilnehmenden und Zuschauern.

Pilzspaziergang mit Pilz-Risotto im Niderwald

Text: Yvonne Schmitz

Bilder: Stephen Skillman



Am Morgen des 29. Septembers versammelten sich etwa 40 Teilnehmer zu einem vom Naturschutzverein Magden organisierten Pilzspaziergang im Niderwald mit anschließendem Pilz-Risotto.

Die beiden Pilzkontrolleurinnen Ruth Reimann und Anka Stark gaben zunächst einen kurzen Überblick über die verschiedenen Arten von Pilzen wie z.B. die Lamellenpilze und Röhrlinge. So wurden u.a. der flockenstielige Hexenröhrling, der sich beim Schneiden mit einem Messer innert kurzer Zeit aufgrund einer Reaktion mit dem Sauerstoff der Luft blau verfärbt und der «Zwergenfeuer» genannte Hörnling, der auf sich zersetzendem Holz wächst, vorgestellt. Der auffällige, schon von weitem aufgrund seiner leuchtend orange-roten Farbe sichtbare Pilz erinnerte inmitten des grünen Mooses tatsächlich an ein kleines loderndes Feuer.



Kurze Theorie vor dem Start

Der auch bei uns vorkommende grüne Knollenblätterpilz wurde ebenfalls gezeigt. Dieser Pilz ist extrem giftig, jedes Jahr sterben aufgrund der Verwechslung mit ähnlich aussehenden essbaren Arten Pilzsammler an Leberversagen. In diesem Zusammenhang noch der Hinweis, dass Frau Reimann die amtliche Pilzkontrolleurin für die Gemeinde Magden ist, die Kontrolltermine und der Ort der Kontrolle können der Homepage der Gemeinde entnommen werden.

Nach der kurzen Einführung ging es in zwei Gruppen aufgeteilt zur Pilzsuche in den Niderwald. Der viele Niederschlag und die relativ milden Temperaturen der vorangehenden Tage hatten dafür gesorgt, dass reichlich Pilze gewachsen waren, es galt nur noch, diese auch aufzuspüren. Dieser Teil erwies sich schon als schwieriger; denn die Pilze waren zwischen den herbstlich gefärbten Blättern für den ungeübten Pilzsucher manchmal recht schwer zu entdecken. Doch Dank der geschulten Augen der Kontrolleurinnen wurden auf dem Spaziergang, querfeldein durch den Wald viele Pilze aufgespürt, und mit der Zeit entwickelten auch die Teilnehmer einen Blick für Pilze.

So konnten wir schon nach wenigen Metern direkt neben dem Weg den weissen Mehlpilz entdecken, der nach feuchtem Mehl riecht und essbar ist. Im Wald selbst haben wir unter anderem Riesenkeulen gefunden, die wirklich so aussehen, wie der Name verspricht, die aber nicht geniessbar sind.



Pilzausbeute der Teilnehmer

Nach 2.5 Stunden trafen sich die Teilnehmer an der Feuerstelle im Niderwald zum gemütlichen Beisammensein. Zuerst wurde ein leckeres Apero mit verschiedenen Getränken angeboten, dazu gab es Blätterteigsonnen mit Wildkräuterfüllung von Christine Bühler-Vuille. Während des Aperos konnten die Teilnehmer ihre gefundenen Pilze durch die beiden Kontrolleurinnen begutachten lassen, dabei wurde die ganze Vielfalt der in unseren Wäldern vorkommenden Pilze deutlich. Es waren u.a. Steinpilze, Parasol und Stockschwämmchen, aber auch giftige Pilze gefunden worden, die sofort aussortiert wurden.



Pilzkontrolle nach dem Spaziergang

An der Feuerstelle bereitete uns der Koch Heinz Jäggi ein feines Pilzrisotto aus von Frau Reimann gesammelten Pilzen aus der Region zu, und zum Abschluss gab es ein Dessert mit selbstgebackenen Kuchen.



Abschluss des Spaziergangs beim Pilzrisotto

Traditionelles Kerzenziehen der Elternvereinigung Magden auf dem Hirschenplatz

Text und Bilder: Arne Sturm

Am 16. November 2024 war es wieder soweit und wir durften unser traditionelles Kerzenziehen auf dem Hirschenplatz stattfinden lassen und so gleichzeitig die Vorweihnachtszeit einläuten.

Dieses Jahr roch es nicht nur nach Bienenwachs, sondern ebenso nach Glühwein und feinem Kuchen, welcher mit viel Liebe und Engagement einer Schulklassse gebacken und verkauft wurde, um das Kässeli etwas aufzubessern. Auch das grossartig gestaltete Café erfreute sich, dank Hot Dogs und weiterer Leckereien, bei recht kalten Temperaturen, grösster Beliebtheit.

Ob Gross, ob Klein und mit viel Liebe und Geduld wurden Kerzen gezogen und verziert, sodass richtig schöne Geschenke für andere oder sich selbst hergestellt wurden. Gleichzeitig möchten wir uns an dieser Stelle bei

all den freiwilligen Helfern bedanken, welche uns auch dieses Jahr tatkräftig unterstützt haben. Ohne diese Unterstützung, wäre das Event nicht möglich gewesen. Ebenso steht der Advent vor der Tür und wir möchten schon heute auf die Adventsfenster hinweisen, welche wiederum binnen kürzester Zeit vergeben waren und freuen uns schon heute auf weihnachtlich geschmückte Fenster, die jeweils von 18 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet sind.

Im Namen des Vorstandes der Elternvereinigung herzlichen Dank für die gut besuchten Veranstaltungen dieses Jahr – wir freuen uns, Euch auch im Jahr 2025 ein buntes Programm an verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen zusammenzustellen und wünschen allen eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes und zufriedenes 2025.



Aufführung des Seniorentheaters Riehen in Magden

Text: Hedy Campani

Im vergangenen März durften wir das Seniorentheater Riehen Basel zur Aufführung ihrer Komödie «Können Sie kochen?» engagieren. Eingeladen waren vor allem die Mitglieder von Senioren für Senioren Magden und Umgebung, aber auch Nichtmitglieder wurden herzlich willkommen geheissen.

Auch im kommenden Jahr, und zwar am Sonntag, den 9. Februar 2025 um 17 Uhr wird das Ensemble wieder bei uns im Gemeindesaal auftreten. Diesmal mit der Komödie «Spielen Sie Mozart?»

Die Verwechslungskomödie, voller Wunschträume und gespickt mit schwarzen Gedanken, handelt von Nellys Haus. Da dieses zu gross geworden ist, vermietet sie einen Raum als Musikzimmer. Dass dabei nicht alles rund läuft, ist weder der neuen Mieterschaft noch der neuen Hausherrin zuzuschreiben.

Wir freuen uns auf eine weitere humorvolle Aufführung.

Die nächste Ausgabe der Magdener Dorfzytig

erscheint in der Kalenderwoche 8 (17. – 21. Februar)
Einsendeschluss ist am Freitag, 17. Januar 2025.

Suppe essen und Gutes tun

Text: Stefanie Schmid

Bilder: Willi Baldinger



Suppentag am 8. Februar 2025, von 11.30 – 14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus «Gässli» in Magden

«Essen und dabei Gutes tun», das ist das Motto des alljährlichen Suppentags, der von der Ref. Kirchgemeinde Magden veranstaltet wird. Dieses Mal gibt es Rüebli-Ingwersuppe, Kürbissuppe und Linseneintopf. Dazu Buurebrot, Wienerli sowie zum Dessert Kaffee, Tee und diverse Kuchen. Die Spenden für das Mittagessen fließen in ein Projekt, das zum Redaktionsschluss noch nicht definitiv festgelegt war. Informationen finden sich ab Januar auf den Flyern oder unter www.ref-rheinfelden.ch. Wer für den Anlass gerne einen Kuchen spenden möchte, kann sich bis zum 2. Februar beim Pfarramt melden: stefanie.schmid@ref-rheinfelden.ch oder Tel. 061 841 21 50.

Bücher abgeben für einen guten Zweck

Wie in den vergangenen Jahren auch, wird ausserdem im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses ein Bücherflohmarkt angeboten. Der Erlös kommt ebenfalls dem Suppentagsprojekt zugute.

Für den Flohmarkt wird neuer Lesestoff gesucht. Wer zuhause gut erhaltene Bücher hat, die nicht mehr benötigt werden, kann diese am Dienstag, 7. Januar 2025, von 18 – 20 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus «Gässli» vorbeibringen. Wir bitten zu beachten, dass Lexika und Reader's Digest leider nicht angenommen werden können.

Sternsingen 2025

Text und Bilder: Jana Waldis



Am Sonntag, 5. Januar 2025, sind die Sternsinger/-innen wieder in Magden unterwegs! Mit fröhlichem Gesang und einem kleinen Segen ziehen sie durch die Strassen. Sie besuchen Häuser und Wohnungen und bringen gute Wünsche und einen Segen für das neue Jahr.

Ausserdem laden wir Sie am Sonntag, dem 5. Januar, herzlich um 11 Uhr zu einem besonderen ökumenischen Sternsing-Gottesdienst ein. Hier feiern wir gemeinsam den Start der diesjährigen Aktion.

Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto «Kinder stärken, Kinder schützen». Die Sternsinger/-innen sammeln dabei Spenden für das Projekt «Aktion Kinderrechte» von missio, die Kindern weltweit hilft.



Melden Sie sich gerne bis zum 1. Januar 2025 für einen Besuch der Sternsinger/-innen an – per E-Mail an jana.waldis@pfarrei-rheinfelden.ch. Oder Sie nutzen die Anmeldezettel, die in der Marienkirche ausliegen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und darauf, mit Ihnen gemeinsam das neue Jahr mit einem schönen Sternsing-Besuch zu starten!

Liechtlianlass in Magden vom 5. November 2024

Text: Franziska Intlekofer

Bilder: Mitarbeiter/-innen der Schule Magden

Am Dienstagabend, dem 5. November 2024, herrschte auf dem Dorfplatz emsiges Treiben. Die Vorbereitungen für den diesjährigen Liechtlianlass waren in vollem Gange.

Rund 140 Kinder von den Kindergärten, den ersten und zweiten Klassen standen mit ihren Räbeliechtle und Laternen in einem langen Zug ein. So ging es kurz nach 18 Uhr los, den Auftakt dazu gab uns ein Kinderlied vom Glockenspiel. Wir zogen ..., wie es in einem der Lieder heisst: « ... durch die Strassen, in langer, leuchtender Reih». Zum Abschluss des Umzuges haben alle gemeinsam in einem grossen Kreis noch einmal gesungen. Die Räbeliechtle- und Laternenlieder klangen mit der musikalischen Unterstützung grad nochmal so schön. Bei Tee, Glühwein und kleinem Imbiss konnten alle Anwesenden den Abend gemütlich ausklingen lassen. Es war ein freudiger und stimmungsvoller Umzug bei besten Bedingungen.

So ein Anlass kann nur gelingen, wenn viele Faktoren stimmen und zusammenspielen.

Daher möchten wir Danke sagen:

- ... Franziska Gerster und Franziska Rüegger mit ihren Helferinnen und Helfern, die mit dem Verpflegungsstand wiederum für das leibliche Wohl gesorgt haben,
- ... der reformierten Kirche fürs Glockenspiel,
- ... Esther Kaminski, Stephan Probst und Linus Kaufmann für die musikalische Begleitung,
- ... allen helfenden Händen beim Schnitzen und als Umzugsbegleitung,
- ... den vielen Besuchern, die uns als Zuschauer am Strassenrand und an den Singstationen erwartet haben,
- ... allen, die uns in sonst einer Weise unterstützt haben.



«Unser PKM»: Pausenkiosk der Schule Magden – ein grosser Hit



Text und Bilder: Belina Primoschitz und Rahel Meyer

Letztes Schuljahr wurde im DMS-Rat (Demokratischer Magdener Schüler/-innen-Rat) auf Wunsch der Schüler/-innen beschlossen, einen Pausenkiosk an der Schule einzuführen. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit interessierten Schüler/-innen gegründet, die zusammen mit Belina Primoschitz (Schulsozialarbeit Schule Magden), das Konzept «Pausenkiosk» in Angriff nahm. Und so konnte der Grundstein für den Pausenkiosk gelegt werden.

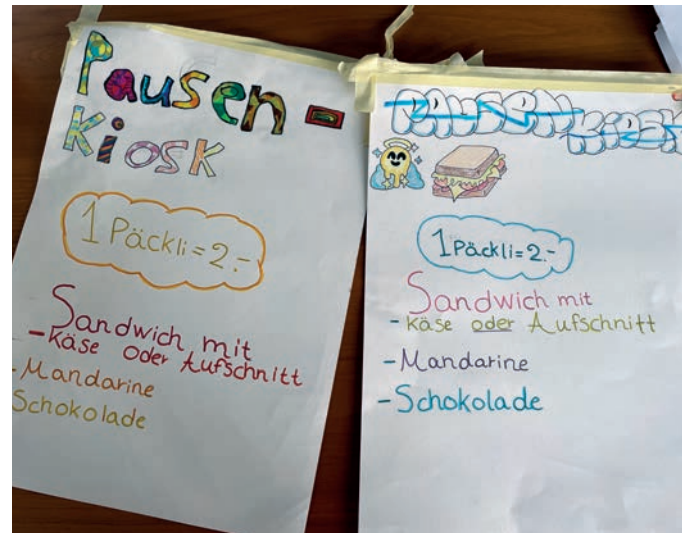


Der Pausenkiosk fand im letzten Schuljahr bereits zweimal statt.

Dabei wird nach dem folgenden Prinzip verkauft: «etwas Gesundes», «etwas, was satt macht» und «eine kleine Süßigkeit». Die Ideen stammen aus der Arbeitsgruppe oder der Klasse, die jeweils verkauft.

Nun stand am Do, 14.11. der dritte Pausenkiosk bevor. Die Aufregung unter den Kindern war vorgängig gross: Was gibt es zu kaufen? Wie sieht der Pausenkiosk dieses Mal aus? Mit wem teile ich? Einige Kinder gestalten Plakate für den PKM, die im Schulhaus aufgehängt werden, was noch mehr Vorfreude und Neugierde weckt bei den Kindern.

Ester, Juan, Artem und Flavio waren am Do, 14.11. das Verkaufsteam. Bereits um 7.30 Uhr hiess es, Sandwiches schmieren und belegen, Mandarinen zählen, Schoggipackungen



aufreissen und sortieren. Dann mussten die Verkaufsstände auf dem Pausenplatz aufgebaut und die Kasse in Betrieb genommen werden.

Punkt 10.05 Uhr rannten schon die ersten Kinder mit CHF 2.– in der Hand und einer leeren Znüni-Box hinaus und bekamen ihr «Päckli» (1 Sandwich mit Käse oder Fleischkäse, 1 Mandarine und eine Kinder-Schoggi).

Und einmal mehr war der Pausenkiosk ein grosser Erfolg – zwar nicht finanziell, aber für die Herzen und den Gaumen der Kinder.

Schüler/innen-Stimmen



Juan, Klasse 6a

Der Pausenkiosk war eine gute Idee. Wir hatten etwa 150 Sandwiches vorbereitet und ich bin sehr zufrieden mit unserer Arbeit. Ich war an der Kasse und musste konzentriert arbeiten. Es hat mir grossen Spass gemacht.

Artem, Klasse 6a

Zuerst haben wir Sandwiches bestrichen und dann mit Käse und Fleischkäse belegt. Dann haben wir die Tische auf dem Pausenplatz aufgestellt. Wir haben die Boxen mit den Esswaren daraufgestellt. Wir verkauften Sandwiches, Mandarinen und Schokolade, es gab ein ganzes Paket für 2.–. Mir hat es sehr gefallen, beim Pausenkiosk mitzuarbeiten.

Flavio, Klasse 6a

Ich war beim Pausenkiosk an der Kasse. Das hat mir besonders Spass gemacht.

Ester, Klasse 5a

Es war ein tolles Gefühl, beim Pausenkiosk mitzuhelfen und zu verkaufen. Wir waren eine coole Gruppe heute. Jeder in der Gruppe hat Ideen und konnte die Ideen einbringen.

Die Querflöte – ein glänzendes und vielseitiges Musikinstrument

Text: Tamar Eskenian

Bilder: Aram Ohanian, Tamar Eskenian

Die Querflöte zählt zu den ältesten und faszinierendsten Musikinstrumenten der Menschheitsgeschichte und verbindet uns mit den Ursprüngen unserer Kultur. Sie ist ein Blasinstrument, das für seinen klaren, hellen Klang bekannt ist und in vielen Musikrichtungen von klassischer Musik bis hin zu Pop eingesetzt wird. Anders als die Blockflöte wird sie quer zum Körper gehalten, und durch verschiedene



Tamar Eskenian - Lebenslauf

Für Tamar Eskenian ist Musik ein mächtiges Mittel, Geschichten zu erzählen und kulturelle Brücken zu bauen. Ihr vielfältiges Repertoire reicht von armenischer Musik des 5. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Als talentierte und vielseitige Flötistin beherrscht sie nicht nur moderne und barocke Flöten, sondern zeichnet sich auch durch ihre Expertise auf der Shvi, der traditionellen armenischen Flöte, aus.

Eskenian studierte moderne Flöte an der renommierten Musikakademie Basel bei Kiyoshi Kasai und an der Universität Mozarteum in Salzburg unter Irena Grafenauer. Darüber hinaus spezialisierte sie sich auf die historisch informierte Aufführungspraxis auf der Barockflöte (Traversflöte) an der Schola Cantorum Basiliensis bei Marc Hantaï.

Ihre Hingabe und ihr künstlerisches Können brachten ihr zahlreiche Auszeichnungen und Preise ein; darunter die Goldmedaille beim International Music Competition Berlin 2018, den Kiefer-Hablitzel-Preis in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tonkünstlerverein und eine Finalistenposition beim Concours National d'Exécution Musicale in der Schweiz.

Sie trat in einigen der weltweit renommiertesten Konzertsäle auf. So spielte sie mit dem West-Eastern Divan Orchestra unter Daniel Barenboim in legendären Konzerthallen wie der Royal Albert Hall in London, dem Salle Pleyel in Paris, der Staatsoper Berlin und dem Teatro Colón in Buenos Aires. Zudem trat sie mit dem Pan Armenian Orchestra und dem Armenian Philharmonic Orchestra an der Staatsoper in Eriwan sowie mit dem Armenian World Orchestra am Théâtre du Châtelet in Paris unter Alain Altinoglu auf. 2017 gab sie ihr Kammermusik-Debüt in der Carnegie Hall in New York und spielte seither bei angesehenen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem La Folia Festival für Alte Musik in der Schweiz, dem Lucerne Festival, den BBC Proms in London und dem Edinburgh Festival in Schottland. Ihre Auftritte wurden auf großen Radiostationen wie Radio SRF, RTS und anderen ausgestrahlt und erreichten ein breites Publikum.

Sie ist darüber hinaus leidenschaftlich daran interessiert, historische armenische und europäische Musik zu erforschen und ihr Wissen durch Vorträge an Institutionen wie der World Music University in London und der Universität von Seoul in Korea zu teilen.

Tamar Eskenians Musik verbindet Kulturen und Traditionen und macht sie zu einer einzigartigen und dynamischen Präsenz auf der internationalen Bühne. Ob sie alte armenische Lieder oder zeitgenössische Werke aufführt – ihre Authentizität, Leidenschaft und außergewöhnliche Kunstfertigkeit fesseln und inspirieren ihr Publikum.

Klappen kann der:die Flötist:in die Tonhöhe verändern. Meist aus Silber oder ähnlichen Metallen gefertigt, besteht sie aus Kopfstück, Mittelstück und Fussstück und wird trotz ihres Materials zu den Holzblasinstrumenten gezählt – ein Erbe aus der Zeit, als Flöten hauptsächlich aus Holz gebaut wurden.

Vielfalt der Flöten über Zeit und Raum

Flöten wurden im Laufe der Geschichte aus vielen Materialien wie Knochen, Bambus, Holz, Ton und Metall gefertigt. Ein beeindruckendes Beispiel ist eine antike griechische Querflöte aus dem 2. Jahrhundert v. Chr., gefertigt aus Elfenbein und Bronze; sie gibt einen Einblick in die handwerkliche Kunst der damaligen Zeit.

In vielen Kulturen gilt die Flöte als magisches Instrument. Ein bekanntes Beispiel ist der indische Hirtengott Krishna, dessen Querflötenspiel Blumen zum Erblühen gebracht und das Universum mit Glückseligkeit erfüllt haben soll.

Ein Instrument mit Tiefe und Ausdruck

Tamar Eskenian unterrichtet dieses Instrument an der Musikschule Magden. Sie ist als Musikerin immer wieder international auf grossen Bühnen zu hören und gibt ihre Faszination für die Musik leidenschaftlich gerne weiter.

Unter ihrer Anleitung erleben Schüler/-innen, wie vielseitig die Querflöte ist und entdecken, wie sie mit ihrer Musik Emotionen ausdrücken und das



Publikum verzaubern können. Es ist ihr eine Herzensangelegenheit, die Liebe zur Musik und deren Kraft mit ihren Schülern zu teilen und gemeinsam zu erleben. Solche Momente sind prägende und enorm wertvolle Lebensbereicherungen.

Im Unterricht werden Atemtechnik, Flötentechnik, Klangübungen und vieles mehr erlernt; die Schüler/-innen sind eingeladen, mit Musik zu experimentieren und Gefühle von purer Freude bis hin zu Traurigkeit durch die Musik zum Ausdruck zu bringen.

Der Einstieg in den Querflötenunterricht ist ab 7 Jahren möglich. Davor empfiehlt sich eine Abklärung durch die Lehrperson. Herzlich willkommen sind zudem Erwachsene jeden Alters.



Die Querflöte ist ein faszinierendes Klangwunder, das seit Jahrhunderten die Herzen berührt.

Nächster Anmeldetermin: 15.12.2024

Mediathek: Erweiterte Öffnungszeiten ab 01.01.2025

Text und Bilder: Mediathek Magden

Mehr Zeit für spannende Lektüre! Die Mediathek ist längst mehr als eine Ausleihstation für Bücher, hat sich zu einem zentralen Lernort und Treffpunkt im Dorf entwickelt. Sie bietet für alle Altersgruppen Raum für einen zwanglosen Aufenthalt in ansprechender Atmosphäre ohne Konsumzwang.

Ab 01.01.2025 erweitert die Mediathek daher die Öffnungszeiten von bisher 4 auf 5 Tage:

Montag	15 – 18 Uhr
Neu Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	16 – 19 Uhr
Donnerstag	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Während den Schulferien ist die Mediathek jeweils am Mittwoch und am Samstag geöffnet.

Für die Schulklassen werden separate Öffnungszeiten angeboten. Kinder bis 18 Jahre lesen gratis.



Die neuen Öffnungszeiten sind den Schulstunden und den Richtlinien des Verbandes der Schweizerischen Bibliotheken Bibliosuisse angepasst und bieten der ganzen Bevölkerung die Möglichkeit, regelmässig die Mediathek zu besuchen.



Es erwarten Sie über 11000 Medien für alle Altersgruppen: Romane, Krimis, Bilderbücher, Sachbücher, Hörbücher, Comics, Tonies, Biografien, Zeitschriften ... Zusätzlich stehen mit Ihrem Abonnement rund um die Uhr digitale Medien (eBooks, ePaper, eMagazine) zur Ausleihe bereit.

Sie sind herzlich eingeladen, die Mediathek im Gemeindehaus zu besuchen und unverbindlich im Angebot zu stöbern!



Team Mediathek Magden
<https://magden.biblioweb.ch/>

Ein Taunerhof erwacht zum Leben – Teil 2

Text und Bilder: Martin Karutz

In der letzten Ausgabe berichteten wir bereits über die Sanierung des Taunerhofes an der Hauptstrasse 62 in Magden. Dörte Laue und Martin Karutz erzählten, was Sie bewogen hatte, die Sanierung des Gebäudes voranzutreiben und welche Herausforderungen zu Beginn des Projektes zu meistern waren.

Wie könnt Ihr die letztendliche Philosophie des Sanierungsprojektes beschreiben?

Wie bereits erwähnt war es unser Ziel, im historisch wertvollen Gebäude modernen, hochwertigen Wohnraum mit dem gewissen Etwas zu schaffen.

Das äussere Erscheinungsbild des Gebäudekomplexes musste, betreffend strassenseitige Fassade und Aussen- giebel, mit wenigen Ausnahmen erhalten bleiben. Die rückseitige Fassade durfte an die Anforderungen modernen Wohnens angepasst werden und z.B. mit grossen, beweglichen Fensterfronten ausgestattet werden.

Im Inneren der Gebäude was es uns wichtig, den einzelnen Wohnungen einen individuellen Charakter zu verleihen und, trotz modernem Erscheinungsbild, Elemente aus dem historischen Bestand in Szene zu setzen. Wer das Gebäude betritt, wird auf Kacheln aus der Magdener Tonfabrik aus dem Jahre 1862 zum Lift gehen. Die über 200 Jahre alten Kacheln aus einem der ehemaligen Kachelöfen sind ebenfalls in einer der Wohnungen wiederverwertet, auch wenn das Feuer im Ofen nicht echt ist. In einer anderen Wohnung geben Teile der historischen Bruchsteinwände auf mehr als 5 m Länge hinter Glas dem Wohnraum individuellen Charakter.

Und was natürlich auch nicht fehlen darf, ist Altholz. Sofern in geeigneter Qualität aus dem Bestand, anderenfalls aus externen Quellen erworben, sind in allen Wohnungen Altholzelemente verbaut. Die Bandbreite reicht dabei von kleinen Blenden über einzelne Balken und Schiebetüren, bis hin zu den Sichtbalken der Decke oder Riegelwänden im Dachgeschoss.

Ihr scheint viel Wert auf den Kontrapunkt alt-modern zu legen. Einige Worte zum «modernen Teil»?

Eine Komplettsanierung erlaubt es, historische Bausubstanz gemäss den Anforderungen für heutiges und zukünftiges Wohnen zu entwickeln. Wie ertüchtigt man aber 180 Jahre alte Bruchsteinwände hinsichtlich energetischer Gesichtspunkte? Wir haben uns dafür entschieden, ein gesundes Wohnklima in den Vordergrund zu

stellen und mittels Dämmputz auf der Fassade sowie Innendämmung aus Zellulose und Lehmputz ein feuchtigkeitsregulierendes Wandsystem zu etablieren. Die Wärmebereitung erfolgt in Zukunft mittels Luft-Wasser Wärmepumpe; für ruhigen Schlaf an der Hauptstrasse sorgen die Komfortlüftung und die Schallschutzverglasung der Fenster.

Wichtig war uns auch das Thema Licht, besonders im ehemaligen Ökonometrakt. Dieser war ja ursprünglich nicht



Luftschlitze in den Wänden der Scheune sind Zeitzeugen der bäuerlichen Vergangenheit.



Die Luftschlitze sind erhalten, jetzt aber verglast. Links das halbrunde Fenster unter dem Jochbogen des Tenntores



Der Schopf im rückwärtigen Bereich des ehemaligen Ökonomietraktes

jetzt täglich grösser und wir gehen davon aus, die Sanierung bald zum Ende zu bringen.

Welchen Rat habt Ihr für Leute, die ein ähnliches Projekt planen? Würdet Ihr es wieder tun?

«Neubau kann jeder». Dieser Satz hat sich im Verlaufe des Projektes als eine Art «Running Gag» etabliert, als es aufgrund neuer Erkenntnisse über die Bausubstanz mal wieder zu Änderungen in der bestehenden Planung kam. Der Satz soll nicht despektierlich klingen und die Leistungen in anderen Projekten schmälern, verweist aber auf das Herzblut, gegebenenfalls die Eigenleistung, die Zeit, und eine gewisse Robustheit, die notwendig sind, ein derartiges Sanierungsprojekt durchzuführen.

Neben der eigenen Hingabe ist es wichtig, Planer, Fachleute und Handwerker zu finden, die bereits Erfahrungen in Sanierungsprojekten gemacht haben, dem Objekt den gleichen Respekt entgegenbringen und vor allem am Resultat, bestenfalls am Gesamtergebnis interessiert sind.

Bei der finanziellen Planung sollte ein gewisser Puffer für Unwägbarkeiten und Überraschungen fest eingeplant werden, mehr als bei Neubauten.

Und nicht zu vergessen: die Nachbarn. Ihnen gilt unser grosser Dank, da anderenfalls das Projekt nicht möglich gewesen wäre. Die Erlaubnis, eine Hangsicherung einzubauen, die Duldung von Baukran, Gerüsten, mit Folie abgedeckten Altholzstapeln und Baulärm, oder aber die Möglichkeit der Nutzung von privaten Parkflächen – kleine und grosse Gesten mit grosser Bedeutung in der eng bebauten Kernzone des Unterdorfes.

Würdet Ihr es wieder tun?

Zugegeben, in den vergangenen Monaten gab es je nach Tagesform und aktuellen Gegebenheiten die gesamte Bandbreite zwischen «nie wieder» und «jetzt noch mal mit all dem, was wir jetzt wissen». Heute, wo das finale Resultat langsam sichtbar wird, ... warum eigentlich nicht!



Die Erhöhung der Traufe und der Einsatz von Altholz ermöglichen hochwertigen Wohnraum.

als Wohnraum konzipiert, so dass sich die Erbauer auf Lüftungsöffnungen beschränkt hatten. Fenster waren damals kein Thema. Daher haben wir das ganze Haus bauseits mit zahlreichen Leuchten und einem zukunftsorientierten System zur Hausautomatisierung ausgestattet. Letzteres kann zu einem späteren Zeitpunkt einfach zukünftigen Anforderungen entsprechend ausgebaut werden und so langfristig zur Werterhaltung des Gebäudes beitragen. Aber keine Angst, es gibt auch noch Lichtschalter und den klassischen Haustürschlüssel.

Ihr baut schon eine ganze Weile, besser gesagt, fast 5 Jahre. Eure Gedanken dazu?

Es war eine herausfordernde Zeit. Gefühlt haben wir jede Krise der letzten fünf Jahre mitgenommen, angefangen von Corona, der Materialknappheit, explodierenden Kosten, Logistikproblemen und nochmal höheren Kosten wegen aktueller kriegerischer Auseinandersetzungen. Irgendwann ist man dann auch als Bauleiter und Bauherrschaft mal «durch». Trotzdem, das Licht am Ende des Tunnels wird

S'alte Schuelhuustürmli

Text und Bilder: Marcel Hahn



Schulhaus 1838 / Gemeindeverwaltung um 2000

2009 wurde das alte Schulhaus und die spätere Gemeindeverwaltung nach über 170 Jahren abgebrochen. Was aber sollte mit dem markanten Türmlein mit der metallenen Windfahne oben auf dem Dach geschehen? Das hatte nicht nur zur Zierde oder als Blitzableiter dort oben auf dem Dach gestanden; denn im Innern des Turmes hing seit 1855 eine kleine Glocke. Über viele Jahrzehnte war diese eine wichtige Alarmeinrichtung im Dorf und kam bei folgenden Ereignissen zum Einsatz:

- bei Feuersbrunst im Dorf, bisher mittels Kirchenglocken und Feuerhorn
- bei den Mobilmachungen für den Ersten und den Zweiten Weltkrieg
- Aufforderung zur Gemeindeversammlung bei ungenügender Beteiligung
- Schulfrei bei gutem Heuwetter

Die entsprechende Zuordnung der Ereignisse wurde mit unterschiedlichen Unterbrechungen von der Bevölkerung erkannt. Die Bedienung der Glocke erfolgte durch ein Seil, das bis ins zweite Obergeschoss, im Gang zwischen

Mittelschule und Gemeindesaal, herunterhing. Hin und wieder hörte man auch durch Bubenstreiche ausgelöste Glockenschläge.

Erst 1963 wurde auf dem Schulhausdach die erste Alarmsirene installiert

Glücklicherweise wurde dann das arg lädierte Türmlein gerettet und im April 2009 vorsichtig vom Dach abgehoben und zwischengelagert. In den folgenden Jahren wurde es von der Schreinerei Kaiser umfassend renoviert. 2011 konnte der renovierte Turm neben dem neuen Gemeindehaus aufgestellt werden, zur Erinnerung an das alte Schulhaus – allerdings ohne Glocke.

Die aus dem Jahre 1854 stammende, ca. 90 kg schwere und mit dem Joch über 80 cm hohe Glocke mit der Inschrift:

GEGOSSEN FÜR DIE SCHULE IN MAGDEN IM JAHRE 1854

hängt nun zur Erinnerung im Eingangsbereich des Schulhauses 1968. Das Seil zur Bedienung der Glocke hängt mittlerweile etwas ausserhalb der Reichweite von unternehmungslustigen Händen.



Glocke hängt seit 2009 im Schulhaus 1968.



Heutiger Standort neben dem Gemeindehaus



AUSSTELLUNG 2025 MODELLFLUGGRUPPE FRICKTAL

08./09. FEB
ÖFFNUNGSZEITEN
SAMSTAG 10:00 - 19:00
SONNTAG 10:00 - 17:00

- FLUGMODELLE ALLER SPARTEN
- FLIEGERBEIZ
- FLUGSIMULATOR
- BASTELECKE

EINTRITT: CHF 5.-
(UNTER 14 JAHREN EINTRITT FREI)

**IN DER MEHRZWECKHALLE
IM FUCHSRAIN IN 4313 MÖHLIN**



Besuchen Sie unsere spannende Ausstellung und entdecken Sie die Welt der Flugmodelle aller Sparten!

Highlights:

- Vielfältige Flugmodelle zum Bestaunen
- Gemütliche Fliegerbeiz
- Flugsimulator für ein realistisches Flugerlebnis
- Kreative Bastelecke für Jung und Alt

Ein Event für die ganze Familie! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Restaurant «Rössli» in Buus

Text: Monika Schätzle

Bild: Diego Zumbrunn

Zum Fiesta Mexicana laden Roger Zumbrunn und seine Frau Susana jährlich zweimal in ihr Restaurant Rössli in Buus ein. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu reservieren, da dieses Event sehr beliebt ist. Angeboten werden mexikanische Spezialitäten als Buffet à discrétion, live Musik und bestimmt auch ein ausgewählter Tequilla als Digestif. Mexikanisch essen kann man aber auch jederzeit à la carte im Restaurant Rössli neben traditioneller gutbürgerlicher Schweizer Küche.

Man ist neugierig zu erfahren, wie Susana aus Mexiko City nach Buus kam. Also mal der Reihe nach:

Kennengelernt haben sich die beiden 1992 in Kalifornien, wo Roger nach seiner Kochlehre in der Sonne in Sissach zuerst in Zürich, dann in London und schliesslich in Kalifornien arbeitete um seine beruflichen Erfahrungen zu erweitern. Susana weilte als Touristin in Kalifornien und hatte bis anhin mit Gastronomie keine Berührungspunkte, da sie aus der Bürobranche kam. Das sollte sich bald ändern, denn bereits ein Jahr später heirateten die beiden und führen das Restaurant Rössli nun schon seit 26 Jahren. Die Umstellung von Mexiko City nach Buus und zudem noch in einen Gastronomie-Familienbetrieb einzuheiraten, beschreibt Susana als nicht immer ganz einfach. Dank ihrer Offenheit und dem Wunsch, eine eigene Familie zu gründen, lernte sie mit viel Motivation die Sprache und die Kultur ihrer neuen Heimat. Unterstützt wurde sie von Hanni, ihrer Schwiegermutter, die sie mit offenen Armen empfangen hatte. Hanni Zumbrunn, heute 80-jährig, lebt ganz in der Nähe, und steht auch heute noch zu Verfügung, wenn sie gebraucht wird. Sie und ihr Mann, Jakob Zumbrunn, übergaben nach 30 Jahren das Restaurant 1998 an Roger. Seit 1937 ist das Anwesen im Besitz der Familie von Rogers Urgrosseltern. Die Grosseltern führten das Dorfstaurant zusammen mit einer Bäckerei. Jede Generation hat in dem Familienbetrieb seine Errungenschaft als Vermächtnis hinterlassen. Derzeit wird mit Susana der mexikanische Einfluss seinen familien-geschichtlichen Abdruck hinterlassen. Neben dem beliebten Fest bietet das Wirtepaar auch Catering mit schweizerischer und mexikanischer Küche an. Es ist ihnen wichtig, auf die Wünsche der Gäste individuell und flexibel einzugehen.

Von April bis Oktober wird zudem auf der Gartenterrasse serviert, ein etwas zwischen den Häusern versteckter, lauschiger Platz, den man von der Strasse nur durch die farbigen Lämpchen erahnen kann. Regelmässig sind Wandergruppen im Rössli zu Gast.

Ein spezielles Angebot in Buus ist die Bierwanderung rund um das Dorf! Zu zweit oder in Gruppen wandert man in verschiedenen Etappen von Hof zu Hof, wird dort verwöhnt mit einem regionalen Bier und saisonalen Snacks. Start und Schluss des Bierpfades ist das Restaurant Rössli, wo die Besucher mit Guacamole und Fajitas losgeschickt werden, bei der Rückkehr werden sie mit einer warmen Mahlzeit



Das Ehepaar Roger und Susana Zumbrunn

empfangen. Eine originelle Geschenkidee, mehr darüber unter: www.baselbieter-bierpfad.ch



Roger Zumbrunn und seine Frau Susana haben zwei Söhne. Der ältere Sohn Diego arbeitet als Informatiker in einer Werbeagentur. Er ist für die Homepage und Werbung zuständig und unterstützt den Betrieb im Hintergrund.

Der jüngere Sohn Fabian steigt in die Fusstapfen der Familientradition. Nach seiner Kochlehre bei der Firma Brüderli in Kaiseraugst durchlief er bereits mit seinen 26 Jahren verschiedene Stationen und ist auf dem Weg in die Sternegastronomie. Aufgenommen in ein Projekt von Andreas Caminada, einem der besten Sterneköche der Schweiz, bei dem sich 50 Jungköche unter Beweis stellen können, besuchte er Sterneküchen in Zürich, anschliessend in London und ist momentan in Chicago dabei, innovative Geschmackskompositionen zu erkunden.

Vielleicht, so Roger und Susana, wird ihr Sohn als Rössli übernehmen und damit in die 5. Generation des Familienrestaurants einsteigen. Wer weiss?! Geschnuppert hat er bereits. Bei einer einmonatigen Abwesenheit seiner Eltern führte er das Rössli als Pop up Restaurant unter dem Namen «Hermanito», «Der kleine Bruder», mit geladenen Gästen und einem auserwählten Menu. Als Schlussbouquet des Gourmet Dinners offerierte er eine Kreation aus Käse und Schoggi, so wie er es als Kind immer von seinem Grosi als Bettmümpferli bekommen hatte.

Das Rössli hat vielversprechende Zukunftsaussichten!

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage: www.roessli-buus.ch

Für Reservationen: info@roessli-buus.ch oder Tel: 061 841 12 31





**Schätzung, Beratung und Verkauf
Ihr Immobilienmakler aus der Region**

079 578 66 66
wiesner-immobilien.ch




HEINZ WIESNER



Ich wünsche von ganzem Herzen frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2025

Feine Kulinarik,
legendärer Weinkeller
und spannende Events.

**Erlebnisreiche
Gastfreundschaft**



Tel. 061 843 77 77



FARNSBURG
Landgasthof | Events | Business Club | Weinkeller

Geniessen Sie
gastronomische
Spezialitäten aus der Region,
erlesene Weine aus sieben
Themenkellern und ein
vielfältiges
Erlebnisprogramm.

www.farnsburg.swiss

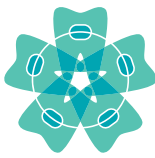


Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.





naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch

**Eine Auswahl meiner
Leistungen:**

- individuelle
Gesichtsbehandlungen
- kosmetische Fusspflege
- Hydra Face one
- Fruchtsäurepeeling
- Seidenfadenlifting
- Microdermabrasion
- Microneedling
- Microblading
- U.a.



HautFein
Kosmetik & Fusspflege

**Buchen Sie Ihren Termin: per
Telefon - E-Mail - WhatsApp
oder Online!**

Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
4312 Magden
www.hautfein.ch
info@hautfein.ch
Tel. 0041(0)76 383 2963

Der Wolf – Erstaunliche Fakten über Wildtiere vor unserer Haustür

Text: Boris Brunner

Bild: Gary Kramer



Haben Sie gewusst, dass ...

- bei uns in der Region Wölfe beobachtet wurden? Der letzte Wolf zeigte sich im März 2024 auf dem Sonnenberg.
- Wölfe sehr soziale Tiere sind? Die Elterntiere sind sich ein Leben lang treu und die Aufzucht der Welpen übernimmt das ganze Rudel.
- Wölfe auf verschiedenste Weise kommunizieren? Durch Bellen, Heulen, ihren Gesichtsausdruck, die Körperhaltung oder über Gerüche.
- Wölfe einen ausgezeichneten Geruchssinn haben? Sie können ihre Beutetiere bis auf zwei Kilometer riechen.
- Wolfsangriffe auf Menschen so selten sind, dass die Wahrscheinlichkeit nicht messbar ist?
- unsere Hunde alle vom Wolf abstammen und zwar von der grössten Dogge bis zum kleinsten Chihuahua?

Wie verhalten sich Wölfe?

Wölfe leben meistens in Rudeln, die aus den beiden Elterntieren, den Jungtieren aus dem Vorjahr und dem aktuellen Wurf bestehen. Sobald die Tiere mit zwei Jahren geschlechtsreif werden, verlassen sie das Rudel als Einzeltier und versuchen, ein eigenes Rudel zu gründen. Solche Einzeltiere wandern pro Tag ca. 60 km, in Einzelfällen bis zu 190 km. Ein Rudel besteht aus 3 bis 10 Tieren, ist standorttreu und beansprucht ca. 300 – 400 km² Fläche. Sie dulden keine fremden Rudel im eigenen Revier. Grundsätzlich ist der Wolf ein sehr scheues und anpassungsfähiges Tier. Normalerweise benötigen sie dichte, grosse Wälder, Wasser und ausreichend Beutetiere, um an einem Ort sesshaft zu werden.

Sind Wölfe bedroht?

Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Wolf in der Schweiz ausgerottet. Ab 1995 wanderten erste Tiere aus Italien wieder in die Schweiz ein. Es dauerte aber fast 20 Jahre, bis die erste Rudelbildung erfolgte. Seither hat sich das Wolfsvorkommen exponentiell auf über 300 Tiere erhöht. Heute leben 24 Rudel innerhalb der Schweiz. Die Ausbreitung erfolgt dabei von Süden nach Norden.

Wir gehen heute davon aus, dass der Wolf auf knapp 50 % der Schweizer Fläche heimisch werden könnte. Bei einer Revierfläche von 300 – 400 km² pro Rudel gäbe es somit



theoretisch Platz für 50 – 70 Rudel. Auf der anderen Seite gibt es aber auch eine minimale Anzahl Rudel, damit die Population im Alpenraum dauerhaft überlebensfähig ist. Man nimmt an, dass diese Zahl für die Schweiz bei 15 bis 20 Rudeln liegt. Wir haben damit die minimale Rudelanzahl erreicht.

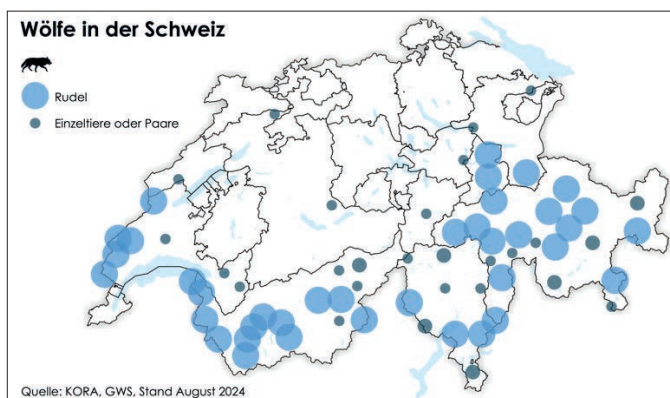
Ein paar Tipps bei Begegnungen mit Wölfen

Ich durfte die aussergewöhnliche Erfahrung einer Wolfssichtung vor ein paar Jahren auf einer Wanderung bei Meiringen selbst schon machen. Ich begegnete dem Wolf im Wald auf 20 m Entfernung und nach wenigen Sekunden war er wieder verschwunden.

- Der Wolf ist grundsätzlich ein sehr scheues Tier und der Mensch gehört nicht in sein Beuteschema. Der Wolf wird es deshalb immer vorziehen, dem Menschen auszuweichen. In den letzten 20 Jahren gab es in Europa keinen einzigen tödlichen Angriff auf Menschen und dies, obwohl die Bestände stark gewachsen sind.
- Wenn Sie einem Wolf begegnen sollten, bewahren Sie Ruhe und geniessen Sie den Anblick. Rennen Sie auf keinen Fall weg und machen Sie sich z.B. durch Sprechen bemerkbar.
- Bitte füttern Sie die Tiere nicht und lassen Sie keine Essensreste oder Haustierfutter draussen liegen.
- Melden Sie Wolfssichtungen dem zuständigen Wildhüter.

In dieser Serie bereits erschienen:

Reh Jul/Aug 23, Wildschwein Nov/Dez 23, Rotfuchs Jan/Feb 24, Dachs Mrz/Apr 24, Feldhase Mai/Jun 24, Biber Jul/Aug 24, Iltis Sep/Okt 24, Neozoen Nov/Dez 24



Steckbrief Wolf

Alter: bis 13 Jahre

Gewicht: 25 – 45 kg

Grösse: 80 cm hoch, 170 cm lang

Paarungszeit: Januar bis März

Wurfzeit: Ende März bis Mai, 3 bis 8 Junge

Feinde: Keine

Verbreitung: Alpen und Voralpen, dringt weiter nach Norden vor

Ernährung: Fleischfresser, auch Früchte



Spaghetti mit Chili, Kürbis und Pancetta

Rezept als Vorspeise für 5 Personen

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Zutaten:

300 g	Kürbis
150 g	Pancetta
6 Stk.	Knoblauchzehen
½ TL	Chiliflocken
1 Stk.	Zitrone, Saft und Abrieb
5 EL	Olivenöl
1 TL	Zucker
250 g	Spaghetti
50 g	Spinatblätter
5 Stk.	rote, kleine Chilis als Dekoration



Zubereitung:

- Kürbis schälen und in mundgerechte Stücke schneiden.
- Pancetta in kleine Würfel oder feine Streifen schneiden.
- Kürbis, Pancetta und die ungeschälten Knoblauchzehen mit den Chiliflocken mischen und in einer Auflaufform bei 180°C ca. 25 – 30 Minuten schmoren.
- Die Knoblauchzehen schälen, zerquetschen und mit dem Zitronensaft, Zitronenabrieb, Olivenöl und Zucker zu einer Paste verrühren.
- Die Spaghetti nach Angabe auf der Packung al dente kochen.
- Spaghetti abgiessen, zurück in den Topf geben und Kürbis, Pancetta, die Knoblauchpaste und den grössten Teil der Spinatblätter daruntermischen.

Anrichten

- Spaghetti auf die vorgewärmten Teller verteilen.
- Mit den verbleibenden Spinatblättern und der Chilischote dekorieren.
- Mit etwas Olivenöl beträufeln und sofort servieren.

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bank	Raiffeisenbank Möhlin	www.raiffeisen.ch/moehlin	061 855 46 46
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Baugeschäft	Bauhase AG	www.bauhase.ch	079 267 69 44
Bodenbeläge	Adler Plattenbeläge GmbH	www.adler-platten.ch	079 334 20 73
Coaching	Romy Brendel	www.ich-sehe-dich.ch	061 843 08 00
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Forst & Garten	Kämpfer Forst & Garten GmbH	www.kaempferforst.ch	078 895 04 00
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
	Braccini Corina	www.co-bra.ch	079 738 14 96
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartentechnik	Schlachter Land- und Arealtechnik AG	www.schlachter-ag.ch	061 843 71 92
Hotellerie/Gastronomie	Schützen Hotels Rheinfelden	www.schuetzenhotels.ch	061 836 25 25
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 70
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	www.trendhaus-immobilien.ch	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 46 06
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kinder-Tagesstätte	Taavi Maisprach	www.kita-taavi.ch	077 437 38 72
Kosmetik	HautFein-Kosmetik	www.hautfein.ch	076 383 29 63
Maler	Applicasa Malergeschäft GmbH	www.applicasa-maler.ch	076 803 40 47
	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Optik	Veronesi Optik	www.veronesi.ch	061 831 14 28
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf	www.physioimunterdorf.ch	061 841 09 09
Pneu	Pneuhaus Happy GmbH	www.pneuhaus-happy.ch	061 204 76 66
Restaurants	Blume	www.gasthauszurlume.ch	061 841 15 33
	Landgasthof Farnsburg	www.farnsburg.swiss	061 843 77 77
	Rössli Buus	www.roessli-buus.ch	061 841 12 31
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	Sanitas Troesch	www.sanitastroesch.ch	061 337 35 35
Schreinerei	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Seniorenberatung	Homeinstead Rheinfelden	www.homeinstead.ch	061 516 55 25
Sport	Swiss Indoors AG	www.swissindoorsbasel.ch	061 485 95 95
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfelden.ch	061 836 91 47
Weinhandlung	Vinaiollo	www.vinaiollo.ch	079 480 82 10



***Die Magdener Dorfzytig wünscht
ihren Leserinnen und Lesern
ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.***